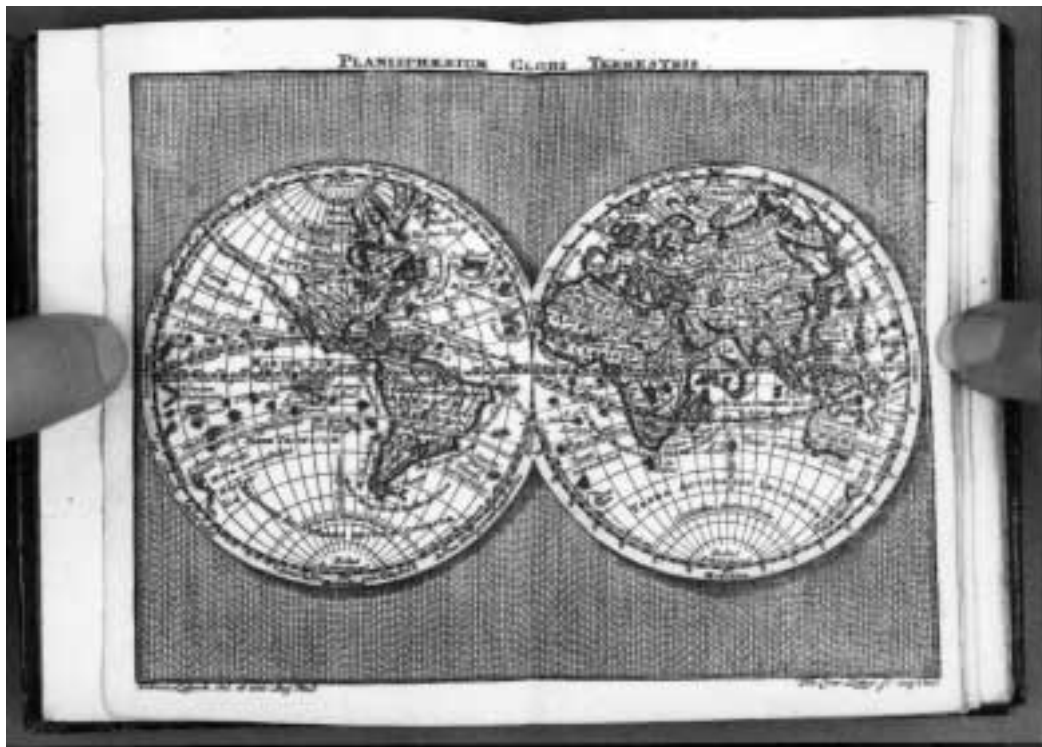


MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 7 Heft 1 / März 2000 Stuttgart ISSN 0947- 2258



Deutsche Miniaturbücher
des 18. Jahrhunderts II

Inhalt

Deutsche Miniaturbücher des 18. Jahrhunderts II	1
Die Welt im Kleinen fesselt die Phantasie	4
Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell	8
Aus dem Vorstand - Stammtisch Karlsruhe -	
Stammtisch in Stuttgart - Vorschau zu Veranstaltungen -	
Archive des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V.	8
ISSN International Standard Serial Number -	
Beutelbuch und Pergamentband auf Bestellung	9
Miniaturbücher-Börse	10
Schmunzelecke	10
Sammlerkreis Miniaturbuch war 1999 aktiv	11
Miniaturbuch-Auktion London	12
Aktuelle Miniaturbücher	13
Antiquariate und Kataloge	15
BERLIN - Aktuell	16
Besuch des Konklave der MBS - Traditionelle Busfahrt -	
Publikumsfavorite Miniaturbuch - Reprint-Ausgaben -	
Neuentdeckung aus dem Sammelgebiet DDR	16
LEIPZIG - Aktuell	17
Veranstaltungen Erster Deutscher Miniaturbuch-	
Verein Leipzig e.V.	17
Reise-Miniatur-Bibliotheken	17
Wissenswertes um's Buch	18
Die Geschichte des Pergaments II	18
Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC	19
Juden in Miniaturbüchern	20
Medienechos, Meinungen	21
Stimmen zum Sammlerkreis und zum	
„Miniaturbuch Journal“ - Ausstellung Velbert	21
Kostbarkeiten im Miniaturformat	22
Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 1999	23
Plakat Karlsruher Stammtisch	4. Umschlagseite

MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 7 Heft 1 / März 2000 Ausgabeort Stuttgart



Deutsche Miniaturbücher des 18. Jahrhunderts II

von Heinz Müller, Stuttgart

5. Fortsetzung der „Geschichte der Miniaturbücher“

Hieronymus Mühlberger verlegte 1743 in Augsburg ein "Betrugslexikon", 120 Seiten und 10 unpaginierte Blätter, 41 x 47 mm.

Aus dem Jahre 1747 sind zwei Ausgaben bekannt:

- Tobias Lobeck/Tobias Konrad Lotter: "Atlas geographicus portatilis", Augsburg, Drucker und Seitenzahl unbekannt, etwa 70 x 100 mm.

Im Besitz vom Gutenberg-Museum Mainz (siehe Abbildung auf erster Umschlagseite).

- "Kurtze Hertzens-Seufzerlein zur täglichen Erweckung aus dem kleinen Schatz-Kästlein besonders für die Jugend" und "Kurtze Hertzens-Seufzerlein zur stündlichen Erweckung" waren die Titel eines Doppelbandes, in Halle im Waysenhouse gedruckt, 160 und 80 Seiten, 36 x 65 mm.

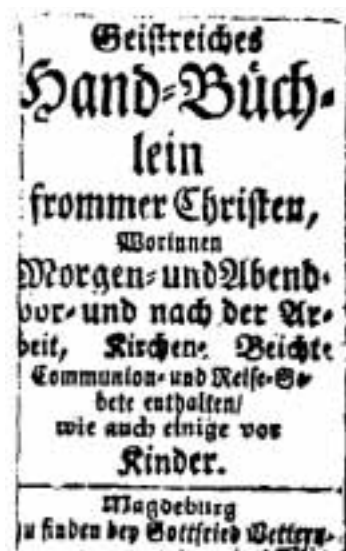
In USA wurden etwa um 1988 für diese Ausgaben \$ 865 und \$ 910 von Antiquariaten angesetzt.

Um das Jahr 1750 werden zwei Miniaturbücher datiert:

- "Der lallende und Himmelschallende Kinder-Mund. Angestimmt in allerhand andächtigen Kinder-Gebetlein und

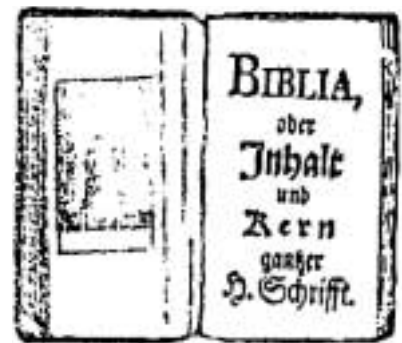
Reim-Seuffzerlein", Nürnberg, Johann Andreas Endter, 96 unpaginierte Blätter, 42 x 50 mm;

- In Magdeburg verlegte Gottfried Vetter die Ausgabe "Geistreiches Hand-Büchlein frommer Christen, worinnen Morgen- und Abend-, vor und nach der Arbeit, Kirchen-, Beicht-, Communion- und Reise-Gebete enthalten / wie auch einige vor Kinder", Seitenzahl unbekannt, 43 x 76 mm.



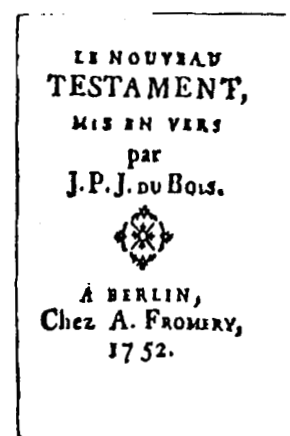
Von dem Drucker A. Fromery in Berlin erscheinen 1752 drei Ausgaben:

- "Biblia, oder Inhalt und Kern ganzler H. Schrift", Seitenzahl



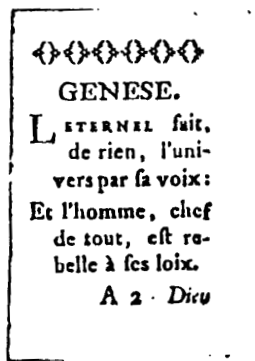
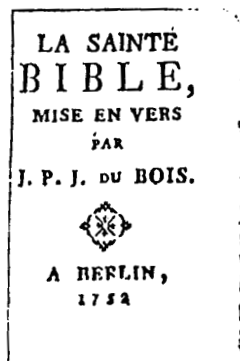
unbekannt, 25 x 41 mm (siehe Abbildung oben);

- "Le Nouveau Testament, mis en vers par J. P. J. du Bois",



Seitenzahl unbekannt, 35 x 54 mm und

- "La Sainte Bible, mis en vers par J. P. J. du Bois", Seitenzahl unbekannt, 35 x 49 mm (siehe Abbildung Seite 2 oben).



Aus dem Jahre 1753 sind zwei Ausgaben verzeichnet:

- "Biblia, oder Inhalt der ganzen Heil. Schrift", Halle, J. H. Hesse, 128 Seiten, 24 x 33 mm, Frontispiz mit Porträt von Martin Luther und der Wartburg, drei weitere Stiche;

- "Das Buch der Brüder- und Schwesterlichen Bestrafung", Augsburg, Brinhausser, 320 Seiten davon 10 unnummeriert, 36 x 48 mm, Satzspiegel 28 x 41 mm mit 11 Zeilen.

Der Titel "Biblia, oder Inhalt der ganzen Heil. Schrift" wurde in Halle nochmals 1754 herausgegeben, 128 Seiten, 25 x 35 mm, fünf Kupferstiche, Einbände sind aus Satin und Leder bekannt. In Großbritannien wurde 1959 ein solches Exemplar für 12 englische Pfund verkauft.

Im Jahre 1756 erschien der Miniaturband "Kölnische Römerfahrt, das ist: gesetzliche Weise, wie von sieben Hauptkirchen und die andern zwischen diesen liegenden Kirchen und Kapellen allhier in Köln, ...", Köln, Joh. Nikolaus Steinbüchtl, Seitenzahl und Format unbekannt.

Verlegt von Nathan von Yampole und gedruckt von

Schrift" in Halle, 1759, 128 Seiten, die Formate sind unterschiedlich zwischen 22 x 29 mm und 29 x 38 mm.

Zwei Ausgaben werden dem Jahre 1760 zugeordnet:

- "Andenken der Gelehrten für das schöne Geschlecht", Ort und Verleger unbekannt, 64 Seiten, 17 x 21 mm, Satzspiegel 13 x 15 mm mit 7 Zeilen, 14 Porträt-Kupferstiche von Dichtern der Zeit, die Blätter sind einseitig bedruckt und mit den Rückseiten zusammengeklebt;

- "Der heilige und sichere Glaubensweg eines evangelischen Christen", Ort und Verleger sowie Seitenzahl unbekannt, 30 x 50 mm.

Zwei Auflagen des Titels "Biblia Gallica" erscheinen in Berlin, von J. Decker, 1761, 190 Seiten, 39 x 49 mm, Satzspiegel 25 x 35 mm mit 6 Zeilen.

Weitere drei Ausgaben von J. Decker in Berlin werden ein Jahr später, 1762, aufgelegt:

- "Biblia Gallica", 3. Auflage, 190 Seiten, 39 x 49 mm, Satzspiegel 24 x 35 mm mit 6 Zeilen;

- "La Sainte Bible, Mise En Vers Par J. P. J. du Bois", 3. Auflage,

Salomon Madfis wurde 1757 in Sulzbach ein Jüdisches Gebet-Buch" in hebräisch herausgebracht, 48 Blätter, 49 x 81 mm.

Wieder erscheint der Titel "Biblia, oder Inhalt der ganzen Heil.

Seitenzahl unbekannt, 39 x 50 mm, Satzspiegel 25 x 35 mm und

- "Le Nouveau Testament, Mise En Vers par J. P. J. du Bois", 3. Auflage, Seitenzahl unbekannt, 32 x 46 mm.

Im Jahre 1763 gab der Verleger Friedrich Nicolai in Berlin die ersten vier Berlockenbüchlein heraus:

- "Die Freude über den Frieden". Auf einer Versteigerung bei Sotheby im Dezember 1985 erzielte ein solcher Band 1.150 englische Pfund.

- "Das Vergnügen beym Frieden".

- "La Joye sur la Retour de la Paix" und

- "Daennemarks Friedensfreude", je 64 Seiten, 18 x 24 mm, Einbände in Sammet und Atlas (20 Groschen) mit goldnen und silbernen Tressen besetzt, desgleichen in verguldetem Saffian (12 Groschen) aufs sauberste eingebunden.

Zwei Miniaturbücher wurden aus dem Jahre 1764 bekannt:

- "Geschenck an Phyllis", hergestellt oder verlegt in Bucha im Thal, Seitenzahl unbekannt, 16 x 21 mm und

- "Andenken der Gelehrten für das schöne Geschlecht. Neujahtsgeschenk für das schöne Geschlecht", Berlin, Friedrich Nicolai, Seitenzahl unbekannt, 18 x 24 mm, der Band enthielt gestochene Bildnisse der besten deutschen Dichter und wurde als Berlocke herausgegeben, der Preis betrug in Saffian 18 Groschen und in Sammet 1 Reichsthaler 8 Groschen.

Die letzte (?) Berlockenausgabe von Nicolai in Berlin erschien 1765 mit dem Titel "Andenken der Gelehrten für das schöne Geschlecht. Neujahrsgeschenk für das schöne Geschlecht für das Jahr 1765", Seitenzahl unbekannt, die Formatangaben schwanken zwischen 16 x 21 mm



und 20 x 25 mm, sie enthielt ebenfalls Kupferstich-Porträts deutscher Dichter.

Im Jahre 1767 erscheint in Berlin noch eine ungewöhnliche Berlocke mit dem Titel "Wünsche zum Beylager", Verleger oder Drucker und Seitenzahl sind nicht bekannt, 17 x 24 mm, die Vorder- und Rückseiten des Einbandes sind mit ornamentalen delikaten Prägungen verziert, eingelegt in eine Silber-Gold-Box mit Buchschließe und Trageöse.

1769 sind vier Miniaturbücher herausgegeben worden:

- "Begriff Christlicher Lehre. Gezeigt von G. C. Ganshorn", Ulm, Drucker C. Ulrich Wagner, 63 Seiten, 15 x 26 mm, Satzspiegel 9 x 18 mm;
- "Biblia", Magdeburg, Drucker Gottfried Wetter, Seitenzahl unbekannt, 48 x 75 mm;
- "Biblia, oder Inhalt der ganzen Heil. Schrift", Halle, J. H. Hesse, 128 Seiten, Exemplare mit unterschiedlichen Größen zwischen 25 x 34 mm und 29 x 38 mm, 6 Kupferstiche, Leder-Einbände (siehe Abbildung rechts oben);

Alle Abbildungen „Archiv deutsche Miniaturbücher“, Stuttgart



dafür 28 englische Pfund bezahlt.

Von 1775 existieren ein Miniaturbuch:

- "Titel" unbekannt, Magdeburg, Vetter, Seitenzahl und Format unbekannt.

Ein weiterer Nachdruck der "Biblia, oder Inhalt der ganzen

- "Geistliches Gesangsbuch", Leipzig, Wilhelm Gottlob Sommer, 200 unpaginierte Seiten, 50 x 85 mm, Rundgoldschnitt, Ledereinband.

Für das Jahr 1774 sind zwei Miniatür-Ausgaben verzeichnet:

- Von Goethe "Die Leiden des jungen Werthers", 2 Theile, Leipzig, Weygandsche Buchhandlung, 224 Seiten, 25 x 44 mm, ein Exemplar befindet

Heil. Schrift" erscheint 1776, Halle, J. H. Hesse, 128 Seiten, die Formate sind etwas variabel



zwischen 24 x 37 mm und 27 x 40 mm, 4 Kupferstiche, Ledereinband mit dekorativer Goldprägung.

Von dem Titel "Begriff christlicher Lehre" von G. C. Ganshorn druckt 1778 in Heilbronn W. Ludwig Allinger eine weitere Ausgabe, 64 Seiten, 11 x 22 mm.

1780 werden die Ausgaben "Wander-Stab. Gläubiger Kinder Gottes geistlicher Wanderstab ... nach dem Catechismo Martin Luthers, den sieben Busspsalmen, wie auch einem geistlichen Gesang-Büchlein", in Zwickau, bey F. G. Höfer hergestellt, in zweierlei Umfängen und Formaten angeboten, 220 Seiten / 158 Seiten, 54 x 88 mm / 85 x 100 mm, Ledereinbände.



sich in der Stadtbibliothek Bremen, eine Reprint-Ausgabe wurde über 100 Jahre später 1880 in München verlegt;

- "Gebeth-Büchlein täglich zu gebrauchen ...", Ort unbekannt, F. Gerzabeck, 144 Seiten, 44 x 72mm, im April 1968 wurden



Ein holländisches Antiquariat hatte sie im Oktober 1996 für jeweils 150 Gulden angeboten.

Im Jahre 1781 sind zwei Miniaturbücher erschienen:

- Schiller: "Die Räuber", Erstausgabe, Frankfurt und Leipzig, Verleger und Drucker unbekannt, 240 Seiten, 24 x 45 mm und
- "Lustgärtlein einer andächtigen Seele ... täglich zu gebrauchen", Augsburg, Verleger und Drucker sowie Seitenzahl unbekannt, 37 x 62 mm.

Aus dem Jahre 1782 ist eine Faksimile-Ausgabe von "Die Räuber" bekannt, Ort unbekannt, Verleger Ackermann, Seitenzahl und Format unbekannt.

1786 erschien ein hebräisches Gebetbuch "Seder Maariv bisemanoh Seder Sefirath ha-Omer", Fürth, Isaac ben Lev, 48 Blätter, 52 x 86 mm, Einband mit Blindprägung.

Der "Inhalt der ganzen heiligen Schrift" wird 1789 von B. F. Fues in Tübingen verlegt, 128 Seiten, 24 x 32 mm, Einband mit Silberprägung.

Dem Jahre 1790 zugeordnet wird der Band "Hausbüchlein für Eheleute und Ehelustige", Ort und Verleger sowie Seitenzahl unbekannt, 25 x 25 mm, Einband unbekannt.

Ein "Hirschbergisches Gesangsbuch in welchem die alten und neuen Geistreichen Lieder, 1454 an der Zahl ..." erschien 1791, Hirschberg, Immanuel Krohns Wittwe, Seitenzahl unbekannt, ca. 40 x 70 mm.

Es folgten die "Leipziger Moden auf das Jahr 1794" mit der zweiten Titelseite "Kurz abgefasster Schreib-Kalender auf das Jahr Christi M.DCCXCIV. Auf gnädigsten Churfürstlich Sächsischen Befehl", 1793, Leipzig, Andreas Ephraim Leberecht Loper, 34 Blätter, 60 x 86 mm, Titelseite Kupferstich mit handkoloriertem Blumenrand und zwei umschlungenen Engeln, in Rot und Schwarz gedruckt.

Dem 18. Jahrhundert zugeschrieben wird von Johann Friedrich Stark "Tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen. Aufmunterungen, Gebete und Gesänge für Gesunde, Betrübte, Kranke und Sterbende", Stuttgart, I. F. Striebel, Erscheinungsjahr und Seitenzahl unbekannt, 45 x 68 mm.

Der Wende vom 18. zum 19. Jh. wird ein handgeschriebenes "Gebetbuch" zugerechnet, 46 x 76 mm, Erscheinungsort, Autor und Seitenzahl leider unbekannt.

Die Welt im Kleinen fesselt die Phantasie

von Dr. Heiderose Langer, Velbert

Bei der Eröffnung unserer Ausstellung Miniaturbücher sprach Frau Dr. Langer, Leiterin der Museen der Stadt Velbert, Nachdenkliches über Sammler.

Mildendo ist sicherlich die kleinste Hauptstadt der Welt.

Die Dokumente belegen 500.000 Einwohner, die auf einer Fläche von nur 225 qm leben, umgeben von einer sechzig Meter langen Stadtmauer.

Die Stadt wird durch zwei Hauptstraßen gegliedert, an deren Schnittstellen ein Palast liegt.

Das Prachtgebäude mit seinen zwei Höfen hat immerhin die Höhe von anderthalb Metern und ist von einem normal gewachsenen Menschen nicht mehr ohne Hilfsmittel zu übersteigen.

Mildendo liegt einige hundert Seemeilen südwestlich von Sumatra auf der Insel Liliput.

Von ihrer Existenz haben wir durch einen gewissen Lemuel Gulliver erfahren, der Mitte 1699 durch einen unglücklichen Zufall dorthin verschlagen wurde und durchaus als ihr Entdecker betrachtet werden kann.

In Jonathan Swifts Königreich Liliput ist alles wie im England des frühen 18. Jahrhunderts: Es gibt Kaiser, Minister und demzufolge auch Intrigen und Kriege.

Mit einer Ausnahme: Alles ist zwanzig Mal kleiner.

Swifts Kunstgriff bestand also darin, durch die Verkleinerung dem Alltäglichen, dem Bekannten und Vertrauten wieder Interesse zu verleihen, durch die Methode der Verfremdung, die

Aspekte unserer Wirklichkeit umso schärfer zu beleuchten.

Man könnte es den Gulliver-Effekt nennen:
Die Welt im Kleinen fesselt die Phantasie, weckt Entdeckerfreude und Neugierde, macht empfindsam.

Miniaturen laden zum Staunen ein, wollen in die Hand genommen und pfleglich behandelt sein.

Sie verlangen konzentrierte Aufmerksamkeit und liebevolle Hingabe zugleich.

"So lange es Menschen gibt, die die kleinen Dinge lieben, so lange es Babys und Püppchen und Kätzchen gibt", schreibt Heinz Müller im neuesten Miniaturbuch Journal, „ist die Zukunft der Miniaturbücher hell und glänzend, sie wird kontinuierlich wachsen.

Auch wenn süffisante Spötter bei der konstanten Wohnungsnot behaupteten, Miniaturbuch-Sammler sind Jünger des Buches für die Neubau-Sozialwohnung".

Seien Sie, meine Damen und Herren, herzlich zur Ausstellung Miniaturbücher im Deutschen Schloß- und Beschlägemuseum begrüßt.

Ich freue mich über Ihr Kommen.

Der Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. aus Stuttgart wurde noch von meiner, leider viel zu früh verstorbenen, Vorgängerin Frau Cornelia Will zur Präsentation einer Auswahl seiner Kostbarkeiten in miniature eingeladen, die Sie jetzt hier bewundern können.

Frau Will hatte die Ausstellung in der Zentralbibliothek in

Duisburg gesehen und war begeistert von der Bücherwelt im Kleinen.

Sie können in dieser Ausstellung 400 kleine und kleinste Erzeugnisse der Druckkunst aus dem 17. Jahrhundert bis heute anschauen.

Sie sehen, wie ein Miniaturbuch gestaltet, gesetzt, gedruckt und gebunden wird und sie erfahren viel über die anspruchsvolle handwerkliche Kunst des Buchbindens, über höchste grafische Perfektion, typografisches Können, Kreativität und Liebe zum kleinsten Detail.

Ein Miniaturbuch in den Händen zu halten, es zu lesen, kann uns an die Grenzen unserer Sehfähigkeit führen.

Oft ist das Lesen nur noch mit einer Lupe möglich.



Miniaturbücher faszinieren, weil sie förmlich kurz vor dem Verschwinden von uns in Besitz genommen werden.

"Für den Sammler bedeutet der Besitz das allertiefste Verhältnis, das man zu Dingen überhaupt haben kann.

Er selbst ist es, der in ihnen wohnt", schreibt Walter Benjamin in seinem Essay „Ich packe meine Bibliothek aus. Eine Rede über das Sammeln".

Etwas zu sammeln stellt also zunächst einmal eine ganz individuelle private Handlung dar.

Immer, so möchte ich behaupten, hängt das Sammeln mit der eigenen Biografie zusammen, heißt, ein Lebenswerk zu schaffen, etwas Unverwechselbares und Einmaliges gegen die Vergänglichkeit zu setzen.

Auch die persönliche Erinnerung spielt bei dem von Walter Benjamin beschriebenen „allertiefsten Verhältnis des Sammlers zu den Dingen" eine wichtige Rolle.

Die Erinnerung macht das Sammelobjekt zu einer individuellen Kostbarkeit:

Die Reise zu einem möglichen Fundort, das Suchen, das Entdecken und der Erwerb.

Beobachtet man einen Sammler, wie er ein Sammelobjekt in den Händen hält und inspiriert durch dieses hindurch in die Ferne schaut, so könnte man auch von der magischen Seite des Sammelns sprechen.

Wie kommt es dazu, daß jemand Drehorgeln, Billardtische oder Regenschirme sammelt?



Hier muß von der Leidenschaft des Sammelns gesprochen werden: Sammler sind für Honoré de Balzac "die leidenschaftlichsten Menschen, die es auf der Welt gibt".

Es sind Kenner und Besitzende, die mit großer Liebe und Stolz ihre unvergleichlichen Schätze zusammentragen.

Das Sammeln ist beschreibbar als eine Art "Beutemachen", also Jäger sein.

Wer das „Sammler Journal“ aufschlägt und dort den Sammlermarkt in Kleinanzeigen durchforstet, ist erstaunt, was alles gesammelt wird.

Eine besonders eindrucksvolle und originelle Auswahl haben Sie in den vergangenen Jahren hier im Deutschen Schloß- und

Beschlägemuseum sehen können, von Frau Will mit viel Phantasie inszeniert: Schneekugeln, Schaukelpferdchen, Münzautomaten, Glücksschweine, Musikboxen, Seifenkisten, Papiertheater, Spazierstöcke.

Der Kanon der gesammelten Gegenstände hat sich durch die Jahrhunderte gewandelt.

Nicht von den frühen Stadien der Menschheitsgeschichte möchte ich reden, in denen sich das Sammeln auf die das Leben sichernde Vorratswirtschaft konzentrierte und in kultischen Handlungen eine Rolle spielte, sondern von der Geschichte des Sammelns als eines gleichbleibenden Verhaltens gegenüber verschiedenen Gegenständen: Sammeln bedeutet immer recherchieren, auswählen, fachliches Erfassen, ordnen und präsentieren.



Fotos: Seite 5 „Teil der Ausstellung“, Fritz Müller, Karlsruhe; Seite 6 „Buchbeschlüge von Klaus Müller, Landau“, Heinz Müller, Stuttgart; Seite 7 „Miniaturbuchmarkt am 09. 10. 1999“, Rudi Bock, Bonn.

Entscheidend für die Geschichte des Sammelns ist dann natürlich auch der Umstand, daß die Tätigkeit des Sammelns überhaupt erst Geschichte konstituieren hilft.

Wie ließe sich eine Geschichte des Plakates, eine des Spielzeuges oder des Wohnens schreiben, ohne daß es Menschen gäbe, die sich der, manchmal auch achtlos weggeworfenen Dinge des täglichen Gebrauchs annähmen?

Das Ansammeln solcher Schätze, wie wir hier sehen, bedeutet nicht nur vielfältige Befriedigung, spielerische Freude, Faszination, ein beeindruckendes ästhetisches Erlebnis, sondern stellt einen kulturgeschichtlich wichtigen Fundus dar.

Miniaturbücher, ein Spezialgebiet der Druckkunst, werden von Kunsthistorikern wissenschaftlich bearbeitet.

Es gibt Bibliografien, u. a. auch von Herrn Müller herausgegeben.

Museal präsentiert, regt eine solche Ausstellung zu einem vergleichenden Sehen an, macht neugierig auf den vor uns verborgenen Inhalt.

Als bibliophile Sammelobjekte, zum Teil könnte man auch von Kunstobjekten sprechen, sind sie dem Zugriff der Hand entzogen und verweisen den Betrachter auf das Schauen und Staunen.

Weltliteratur en miniature.

Verkleinerung, die verfeinert und sensibilisiert.

Es gibt, und das möchte ich in diesem Zusammenhang kurz erwähnen, auch das kleinste Museum der Welt: Herbert Distels Schubladenmuseum.

Seit 1970 in einem ausrangierten Karton für Garnröllchen eingerichtet, der selbst schon fast ein Museumsstück ist, zeigt es eine umfangreiche Sammlung zentimeterkleiner Kunstwerke.

Sie wurden von namhaften internationalen Künstlern zur Verfü-

gung gestellt oder eigens dafür angefertigt.

Es ist ein Who's who der Gegenwartskunst, wie wir in dieser Ausstellung ein „Who's who“ der Weltliteratur präsentiert bekommen.

Bevor ich das Wort an den Vorsitzenden des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart, Herrn Heinz Müller, übergebe, der Sie in die Geschichte der miniaturisierten Schrift und Druckstöcke einführen wird und Ihnen die einzelnen Vitrinen erläutert, möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, vor allem bei Herrn de Bruyckere, bedanken, die mit viel Engagement und Kreativität an der Realisation dieser Ausstellung mitgewirkt haben.

Herzlichen Dank auch an Herrn Müller und den Sammlerkreis Miniaturbuch für die Ausleihe und die Präsentation der Miniaturbuchsammlung hier im Schloßmuseum.

Seine Sammlung umfaßt über 5.700 Miniaturbücher, seit 1972 ist er der Manie des Sammelns, wie er selbst sagt, verfallen.

Und wenn „Bücher wie Schiffe sind, welche die weiten Meere der Zeit durchheilen“ (Francis Bacon), so wünsche ich Ihnen, Herr Müller und dem Sammlerkreis einen guten Kurs und vor allem keine Windstille.

Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell

Aus dem Vorstand

Zu seiner 5. Sitzung kam der Vorstand am 25. November 1999 in Karlsruhe zusammen.

Beraten wurden Finanzielles, stattgefundene Miniaturbuchmärkte, der Mitgliederstand, die Bewertung Schönstes Miniaturbuch 1998 und die Stellungnahme der Redaktion, das Konklave der MBS, unsere Archive und Veranstaltungen.

Er stimmte den neuen Mitgliedern zu und heißt sie herzlich willkommen:

Book Arts Studio, Loket, Tschechien;
Werner David, Leipzig;
FNV Kunsten Informatie en Media, René van Tilborg, Amsterdam, Holland;
Pater Georg, Villingen-Schwenningen;
Konrad Hetz, Ottobrunn;
Kirsten Holtfoth, Langenfeld;
Willi Keller, Mannheim;
Dr. Detlef Klähn, Mettmann;
Henrik Müller, Stuttgart;
Hanneke Valkenburg Lüders, Den Haag, Niederlande und
Carla Western, Karlsruhe.

Stammtisch Karlsruhe

Der 4. Stammtisch trifft sich am 11. April 2000, 18 Uhr im Gasthaus „Goldenes Kreuz“, Karlstraße 21a, Karlsruhe.
Der 5. folgt dann am 14. November 2000, bitte vormerken!

Stammtisch in Stuttgart

Zum 13ten Male treffen sich Mitglieder und Interessierte am 21. März 2000, 18 Uhr in der „Stuttgarter Kellerschenke“, Theodor-Heuss-Straße 2 A.

Die folgenden Treffen finden am 20. Juni, 26. September und 12. Dezember 2000 statt, bitte vormerken!

Vorschau zu Veranstaltungen

Am 09. Juli 2000 findet der 2. BuchMarktPlatz in Waiblingen statt.
Erstmals wird am 21./22. Juli 2000 von 11 - 22 Uhr bzw. 10 - 20 Uhr in Stuttgart rund um den Schloßplatz eine Stuttgarter Buchmeile veranstaltet.



Eine Oma in Velbert führt ihren Enkel zum Sammeln hin.

Foto Rudi Bock, Bonn

Wir werden jeweils mit einem Info-Stand und Miniaturbuchmarkt vertreten sein.

Unser Jahrestreffen findet vom 28.-30. Juli 2000 in Mosbach statt.

Am 28. Juli ist die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, gefolgt von einem Miniaturbuchmarkt für Mitglieder; am 29. Juli bietet sich der 3. Buchmachermarkt in der Jahnhalle an und abends im Hotel ein Gemütliches Beisammensein; am 30. Juli endet dann der Buchmachermarkt um 18 Uhr.

Archive des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V.

Der Vorstand hat beschlossen, die umfangreichen Unterlagen von Heinz Müller für die Zukunft zu unterteilen und getrennt zu führen.

Archiv über Miniaturbücher
Gesammelt werden alle Informationen über Miniaturbücher, nach Ländern gegliedert und nach Erscheinungszeit abgelegt.
Federführung:
Heinz Müller, Adalbert-Stifter-Straße 8/22, 70 437 Stuttgart.

Archiv über deutsche Miniaturbücher
Registriert werden alle Daten und Abbildungen deutscher Miniaturbücher, die bis 1990 erschienen sind.
Nach DIN werden erfasst:
Verfasser, Titel, Ort der Herausgabe, Verlag/Herausgeber, Erscheinungsjahr, Seitenzahl, Format, Illustrator, Einband, Ausstattung.

Die Unterteilung erfolgt nach Miniaturbücher, Almanache und Kalender, Lexika und Wörterbücher sowie Besonderheiten.

Federführung:
Heinz Müller, Adalbert-Stifter-
Straße 8/22, 70 437 Stuttgart.

Archiv über

Miniaturbuch-Herausgeber

Viele Anfragen der Sammlerinnen und Sammler über die Geschichte der Verlage, veranlaßten uns, dieses neue Archiv zu gründen.

Es berücksichtigt auch die Privat-Herausgeber und beginnt bei deutschen, später sollen auch ausländische Verleger dazukommen.

Federführung:
Dr. Reinhold Janus, Starweg 20,
24 159 Kiel.

Archiv über

deutsche Miniaturbuch-Reihen

Auch hier wollen wir einem Bedürfnis der Freunde des Miniaturbuches begegnen und für Serien-Sammler ein solches Archiv aufbauen.

Die zu registrierenden Daten sind dieselben wie beim Archiv über deutsche Miniaturbücher.

Federführung:
Heinz Fritsch, Kössener
Straße 8, 81 373 München.

Unsere Mitglieder und unsere Leserschaft bitten wir herzlich, uns für die Pflege dieser Archive ständig zutreffendes Material zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank!

Sammlerkreis Miniaturbuch e. V.
Stuttgart

ISSN International Standard Serial Number

Das nationale ISSN-Zentrum bei der Deutschen Bibliothek hat uns für die „Edition SK-Miniaturbuch“ die ISSN 1439 - 1929 und für die „Miniaturbuch Journal - Sonderhefte“ die ISSN 1439 - 1686 zugeteilt.

Unter diesen Kennzeichnungen sind die seitherigen und zukünftigen Ausgaben international registriert.

Eine jeweilige ISBN Internationale Standard-Buchnummer werden wir bei der Buchhändler-Vereinigung deshalb nicht beantragen, weil die Kosten für die Zuteilung bei unseren Kleinauflagen zu teuer sind.

Beutelbuch und Pergamentband auf Bestellung

Wir lassen wieder jeweils fünf Exemplare binden. Das Beutelbuch enthält das „Neue Testament“ von Zwingli, der Pergamenteinband umschließt die „Märchen von Bechstein“ und eine Hinterpergamentmalerei. Die Abgabe erfolgt mit einem Zertifikat nur an Mitglieder, die Bestellungen sind an den Vorstand zu richten.

Bitte bei Anfragen und Bestellungen an Antiquariate, Buchhandlungen und Verlage auf das "Miniaturbuch Journal" oder auf den "Sammlerkreis Miniaturbuch e. V." hinweisen!



Eine Vitrine unserer Ausstellung in Velbert war mit den Ausgaben des „Miniaturbuch Journal“ bestückt.

Vom 10.-12. Januar 2000 wurde die Ausstellung von Bernd Heizmann-Pfinztal, Fritz Müller-Karlsruhe sowie Elfriede und Heinz Müller-Stuttgart wieder abgebaut.

Foto Heinz Müller, Stuttgart

Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse

Vom Hyperion Verlag suchen wir von Brüder Grimm „Sechs Märchen“ und von Hebel „Geschichten aus J. P. Hebels Schatzkästlein des Rhein. Hausfreundes“.

Hannelore + Heinz Fritsch,
Kössener Straße 8,
81 373 München

*

Gesucht werden die WHW-Broschüren aus dem 5. WHW 1937/38, 16./17. 10. 1937, 1. Reichsstraßensammlung.

Bernd + Waltraud Heizmann,
Horster Graben 14,
76 327 Pfinztal

Wir suchen die „Miniatur Books List No. 1 - 33 und 65 - 86“ vom Dawson's Book Shop, Los Angeles.

Elfriede + Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,
70 437 Stuttgart

Der „Brunnen-Geldbeutel-Kalender 1995“ wird gesucht.

Otfried Schmeiser,
Friedrich-Naumann-Straße 43,
76 187 Karlsruhe

*

*Diese Rubrik öffnen wir jetzt
auch für unsere Leser und
Sammler von Miniaturbüchern.*

Schmunzelecke

Herr Schulze beim Rechtsanwalt: „Ich möchte mich von meiner Frau scheiden lassen. Sie wirft seit über fünf Jahren Miniaturbücher nach mir!“
„Und da kommen Sie erst jetzt?“
„Na ja, seit zwei Wochen trifft sie!“

Der Lehrer zu Hans: „Wenn ich Dir sechs Miniaturbücher gebe und du gibst die Hälfte deinem Bruder, wieviele bleiben Dir dann noch über?“ - „Zwei!“ sagt Hans. - Kannst du denn nicht rechnen?“ - „Doch Herr Lehrer, ich schon, aber mein Bruder nicht.“

*

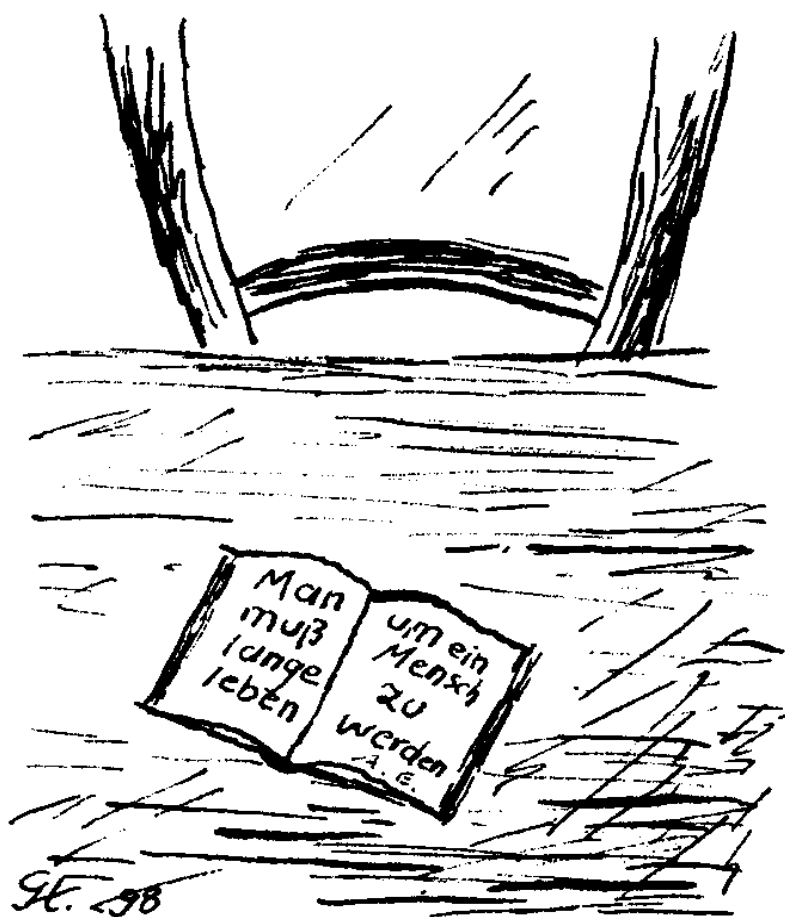
Fragt der Papierhändler: „Aber was wollen Sie denn mit 4 kg Papierwolle?“ - „Ich möchte meinem Mann zum Geburtstag ein neues Miniaturbuch stricken“, antwortet Frau Meier.

*

Der Arzt drückt erschöpft und erfreut der Frau des Todkranken die Hand: „Wir haben es geschafft meine Liebe! Gestern dachte ich noch er schafft es nicht mehr, aber heute, heute ist er gerettet!“ - „Machen Sie keine Scherze“, sagt entsetzt die Ehefrau. „Ich habe seine Miniaturbücher schon alle verkauft.“ hm

*Kein Buch kann so klein sein, daß
man nicht noch zwischen den Zeilen
lesen kann.*

*Aus „Miniaturschmunzelbuch“.
Zeichnung Gabriele Hilbert, Elztal*



Sammlerkreis Miniaturbuch war 1999 aktiv

5 Jahre Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart

Wir nahmen dies zum Anlaß, um ein bibliografisches Verzeichnis „5 Jahre 1994 - 1998 Miniaturbuch Journal“ und ein Miniaturbuch „5 Jahre Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart“ herauszugeben.

„Miniaturbuch Journal“

Geschrieben und redaktionell gestaltet wurden 135 Seiten, dazu wurden 170 Fotos und Zeichnungen veröffentlicht.

Mitgewirkt haben 37 Wort- und 44 Bild-Autoren.

Die Auflagen des Sonderheftes und der regulären vier Ausgaben lagen bei 150 bzw. 200 Stück.

Ausstellung Miniaturbücher

Im März/April 1999 wurde unsere Ausstellung fünf Wochen in der Stadtbücherei Fellbach gezeigt.

Vom Oktober 1999 bis 9. Januar 2000 war sie vierzehn Wochen im Deutschen Schloß- und Beschlägemuseum in Velbert zu sehen.

Wieder hatten wir in den Medien und bei den Besuchern eine recht positive Resonanz.

Miniaturbuchmärkte und Info-Stände

Mit unseren Info-Ständen bieten wir auch immer einen gefragten Miniaturbuchmarkt.

Wir waren in Fellbach, vier Tage bei der 15. MiniPressenMesse in Mainz, beim 1. Buchmarktplatz in Waiblingen, zwei Tage bei der Ausstellung Buch und Schrift in Landau sowie während unserer Ausstellung drei Tage in Velbert.

Jahrestreffen 1999

Im Mai trafen wir uns anlässlich der MiniPressenMesse in Mainz zur Mitgliederversammlung, zu einem Buchausverkauf und Miniaturbuchmarkt für Mitglieder, ein Gemütliches Beisammensein beendete die gemeinsamen Tage.

Stammtische

In Karlsruhe fanden sich Mitglieder halbjährlich und zweimal im letzten Jahr zusammen.

Die Stuttgarter trafen sich vierteljährlich, die Stammtische sind als ständige Einrichtung doch von der Mitgliedschaft der Umgebung angenommen.

Edition SK-Miniaturbuch

Das „Miniaturschmunzelbuch“ von Heinz Fritsch, mit Zeichnungen von Gabriele Hilkert, ist als Band 3 unserer Edition in zwei verschiedenen Ausgaben erschienen.

Der Band 4 „Wilhelm-Busch-ABC“ ist - als Faksimile einer in Fraktur geschriebenen exklusiven Buch-Handschrift - noch bei der buchbinderischen Herstellung.

Sammlerkreis in den Medien

Über unseren Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart und seine Wirksamkeit haben berichtet oder auf uns hingewiesen: Ausstellung „Typografische Exlibris“, Die Bücherpost, Fellbacher Stadtanzeiger (2), Fellbacher Zeitung (3), Katalog 15. MainzerMiniPressenMesse, Leselust 99, Mikrobibliofilok, Miniaturbuch Info-Dienst, Miniature Book News, Miniature Book Society Home Page, Rheinische Post, Rhein-Neckar-Zeitung, RMB-Radio, Sammler Journal, SCALA, Stuttgarter Nachrichten, Stuttgarter Zeitung (2), Super Tip (2), The Microbibliophile, Velberter Zeitung (3), Waiblinger Zeitung, Westdeutsche Zeitung (2); Miniaturbücher „5 Jahre Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart“ und „Miniaturschmunzelbuch“;



Dieser „Götz von Berlichingen“ ist einer der sehr seltenen Pergamentbände von Schmidt & Günther, Leipzig, aus der Serie der Liliput-Klassiker, 1910, Rund-Goldschnitt mit rotem Ecken-Farbschnitt.
Aus der Sammlung und Foto von Karl Josef Evertz, Leichlingen

Internet „www.mbs.org/index.html“, „www.miniaturbuch.de“ und „rsv.medic...egio/velbert/veranstaltungen.html“.

Förderer des Sammlerkreises

Mit Artikel, Auf- und Abbau der Ausstellung, Ausstellungsvorbereitungen, Betreuung der Info-Stände und der Miniaturbuchmärkte, Bilder scannen, Drucksachen, Einbände, Exlibris, Fahrtkosten, Fotos, Handschrift, Informationen, Internet, Journal-Herstellung, Jury, Kopieren, Korrekturlesen, Korrespondenz, Leihgaben, Manuskripten, Miniaturbücher und -Broschüren, Öffentlichkeitsarbeit, Papier, Plakate, PC-Nutzung, Porti, Spenden, Strom, Telefon, Übersetzungen, Versand, Werbung und Zeichnungen wurden wir unterstützt von:

Mitgliedern

Friedel und Hermann Blanke, Rudi Bock, Rathin Chattopadhyay, Werner David, Sif Dagmar Dornheim, Karl Josef Evertz, Marianne und Erwin Ferlemann, Hajo Frenzel, Heinz Fritsch, Brigitte Hausherr, Heinrich Heine, Waltraud und Bernd Heizmann, Reinhold Janus, Jens Kramer, Peter Lufen, Elfriede und Heinz Müller, Waltraud und Fritz Müller, Ludwig Reißner, Otfried Schmeiser, József Tari, Ludwig Venus, Egbert Ziemann und Friedrich Wolfenter;

Nichtmitgliedern

ACE, Gerd Ballentin, Heinz Bartkowiak, Reiner de Bruyckere, Deutsches Schloß- und Beschlägemuseum, László Drahos, Manfred Frech, Gutenberg-Museum, GUV/Fakulta, Handsatzwerkstatt Fliegenkopf, Ruth Harnisch, Herr Hausherr,

Gabriele Hilkert, Angelika Jäck, Semjon Kogan, Ferenc Kovacs, Veronika Lufen, Bernd Polauke, Heinz Schmidt, Stadtbücherei Fellbach, Heiko Ströbel, Verlage (siehe Heft 4/1999, Seite 8), Erhard Walter, Manfred Wildbrett.

Allen danken wir herzlich!

Korrespondenz und Versand

Die Korrespondenz umfaßte 510 Brief- oder Karten- und 34 Bücher-Sendungen mit 73 Exemplaren.

Das „Miniaturbuch Journal“ wurde mit 762 Sendungen und 918 Exemplaren in das In- und Ausland verschickt. hm

Miniaturbuch-Auktion London

In der Auktion von Bloomsbury Book in London waren am 25. November letzten Jahres 140 Lose von Miniaturbüchern.

In zwei Stunden wurden dafür £ 82,869 erzielt, beinahe das Doppelte der getaxten Preise.

Aus deutscher Herstellung wurden versteigert:

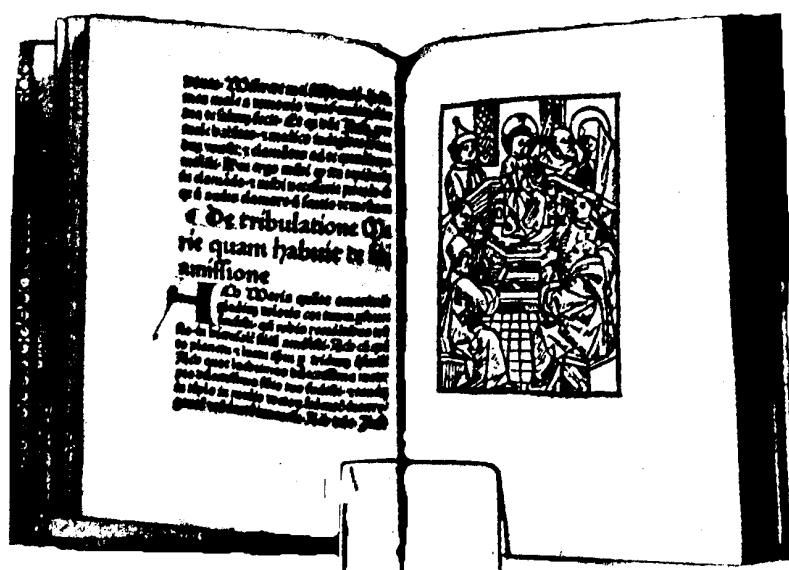
„Andächtiges Gebet- und Handbüchlein“ und „Christliches Gesangbüchlein“, 1649 für £ 633.

„Des Alten Testaments Mittler“ aus dem späten 17. Jahrhundert, mit wundervollen Illustrationen (Kupferstichen) der schweizerischen Schwestern Küstlin, für £ 575.

„Biblia oder Inhalt ganzer Heiligen Schrift“ von 1705 für £ 391.

„Taschenkalender für das Jahr 1826“, gedruckt 1825, für £ 345.

In den Preisen sind 15 % Auktionsprovision enthalten. hm

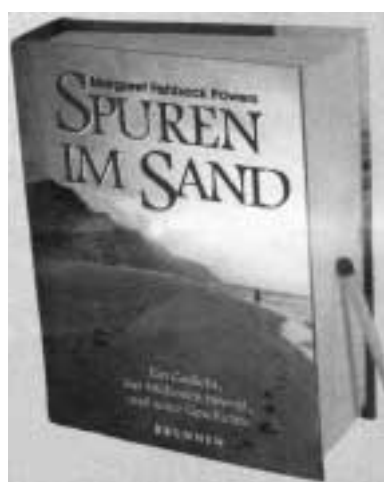


Dieses Miniaturbuch „Horologium Devotions“ von Bertholdus wurde 1488 in Köln von Ulrich Zel gedruckt, es umfaßt 122 Blätter mit 20 Holzschnitten, der Satzspiegel beträgt 50 x 75 mm. Abbildung „Mikrobibliofilok“, Budapest

Aktuelle Miniaturbücher

DEUTSCHE AUSGABEN

Margaret Fishback Powers
Spuren im Sand
192 Seiten, 65 x 82 mm, bedruckter Pappeinband, 9,90 DM.



Serie „Liebe Grüße“
Für eine wunderbare Frau
Gut, daß es dich gibt
Herzlichen Glückwunsch
Von Herzen
jeweils 64 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag, farbig illustriert, 5,90 DM.

Minibibelgeschichten
Mose wird gerettet
Daniel bei den Löwen
Jona im Bauch des Fisches
Im Stall von Bethlehem
Noah und die große Flut
Jesus macht alle gesund
Jesus erzählt von Gott
Jesus besiegt den Tod
jeweils 20 Seiten, 75 x 90 mm, geheftet, farbig illustriert, 2,50 DM.

Alle Giessen, 1999.

Brunnen Verlag GmbH,
Gottlieb-Daimler-Straße 22,
35 398 Giessen

Neues Testament und Psalmen
Zürcher Übersetzung
649 Seiten, 76 x 100 mm, Einband Kunststoff rot, 13 DM.

Bibliothek kleiner biblischer Ratgeber
Biblische Weisheit für das Leben zu zweit
Biblische Namen für unser Kind
Trost und Zuspruch aus der Bibel
je 64 Seiten, 69 x 89 mm, Farbeinband mit Schutzumschlag, 6,90 DM.

Deutsche Bibelgesellschaft,
Balingen Straße 31,
70 567 Stuttgart

6 x 6. Erotische Gedichte aus sechs Jahrhunderten
Das Buch ist Vorbildern des 17. Jahrhunderts nachempfunden.

Farbige Illustrationen von F. W. Bernstein, Manfred Bofinger, Anke Leuchtenberger, Renate Herfurth, Cleo-Petra Kurze und Andreas J. Mueller (siehe unten).

Es läßt sich von 6 Seiten her aufschlagen; Buchbinder Günter Heim, Leipzig.
Leipzig, Verlag Faber & Faber, 1999, 6 x 16 Seiten, 96 x 100 mm / 4 x 50 x 100 mm / 96 x 100 mm, Fadenheftung, Einband Leder rot, mit Gold- und Blindprägung, 99 DM.

Verlag Faber & Faber GmbH,
Mozartstraße 8, 04 107 Leipzig;
mit Zertifikat bei
ars mundi, Bödekerstraße 13,
30 161 Hannover

Mini-Leporellos
Erich Kästner
Die kopflose Stecknadel
Beilage zwei vergoldete Stecknadeln, Band 7 = 25 DM.

Eugen Roth
Märchen von Menschen und Schafen
Beilage kleines Holzschaf, Band 8 = 30 DM.

Mini-Solo
Weihnachts- und Neujahrsgruß
deutsch, englisch, französisch, italienisch, oder spanisch, je 10 DM.



**Neutrale Leporellos
mit neutralem Umschlag**
für Handgeschriebenes, 8 DM.

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf
als Ausnahme Beilage gläserne
Fliege.

Alle München, Handsatzwerk-
statt Fliegenkopf, 1999, 36 Sei-
ten, wenn, einseitig farbig
bedruckt, 18 x 20 mm / 323 x 20
mm, in Klarsichtdöschen.

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf,
Wörthstraße 42 / Rgbd.,
81 667 München

Grundgesetz
für die Bundesrepublik
Deutschland
Teilausgabe mit Illustrationen
von Wilhelm Busch
München, Privatdruck Heinz
Fritsch, 1999, 220 Seiten, 50 x 70
mm, Einband Leder weiß.

Heinz Fritsch, Kössener
Straße 8, 81 373 München

Werner Gericke
**Geschichte und Beschreibung
aller Minibücher
der NVA-Aufklärung**
Berlin, Privatdruck Werner
Gericke, 1998, 126 Seiten, 28 x
37 mm, Kopf-Farbschnitt,
Ledereinband braun, Rundrück-
en, gerundete Ecken, im
Schuber.

Werner Gericke, Holzmarkt-
straße 73, 10 179 Berlin

**Die Sonnenfinsternis am
11. August 1999**
Adalbert Stifter
Die Sonnenfinsternis
Berlin, Eberhard Lehmann, 1999,
18 x 20 mm, Ledereinband

schwarz, Kopf-Goldschnitt,
115 DM.

Dr. Eberhard Lehmann, Rhein-
pfalzallee 51, 10 318 Berlin

Das Millennium
Neujahrswünsche als Minibuch
Karlsruhe, Privatdruck Fritz
Müller, 1999, 106 Seiten, 38 x 56
mm, farbig, 7 eingeklebte Illu-
strationen, Halbgewebeband mit
2 Holzdeckel, im Vorderdeckel
ist der Titel ausgespart mit 3
Lettern unter Glas, im Schuber,
Handarbeit von Fritz Müller,
Karlsruhe.

Das Millennium
Neujahrswünsche als Minibuch
Stuttgart, Privatdruck Heinz
Müller, 1999, 52 Seiten, 40 x 58
mm, farbig, 1 eingeklebte
Illustration, Gewebeeinband
grün mit aufgeklebtem Titel,
Handarbeit von Fritz Müller,
Karlsruhe.

Aus Goethes Faust
Reprint der Ausgabe von 1949,
GV 1/49
48 Seiten, 60 x 90 mm, Leinen-
einband.

**40. Jahrestag der Deutschen
Volkspolizei**
Reprint der Ausgabe von 1985
18 Seiten, Leporello.
Beide Berlin, 1999.

Freundeskreis Miniaturbuch
Berlin e. V., c/o Horst Radtke,
Franz-Stenzer-Straße 31,
12 679 Berlin

Ausgewählt von Walter Steinert
Sprüche Spitzen Spässe
Filderstadt, Offizin Wastei, 1999,
192 Seiten, 37 x 50 mm, Bleisatz,

Buchdruck blau, Fadenheftung,
Einband Leder braun mit
Prägungen, limitiert, im Schuber.

Walter Steinert, Rudolf-Steiner-
Weg 1, 70 794 Filderstadt

Jürgen Schlender
**Die Chronik der Justizvoll-
zugsanstalt Wolfenbüttel
1505 - 1997**
Die kleinste Gefängnischronik
der Welt
Wolfenbüttel, Welfentypo, 1999,
56 Seiten, 12 x 16,5 mm, Satz-
spiegel 9 x 13,5 mm, Buchdruck,
Einband Kunstleder antikbraun,
2 Bünde, Rundrücken, 80 DM.

Welfentypo, Am Roseneck 8 c,
38 302 Wolfenbüttel

AUSLÄNDISCHE
AUSGABEN

Die Zehn Gebote
In zehn verschiedenen Sprachen
Loket, Book Arts Studio, 1999,
26 einseitig bedruckte Seiten,



Buch-Kreuz 22 x 70 mm langer
auf 48 x 21 mm breiter Balken,
handgeschöpftes Papier, Gold-
druck, limitiert, Einband Leder
schwarz, farbig und mit Gold-
prägung verziert, im Beutel,
370 DM plus 10 DM Versand.

Jan & Jarmila Sobota, Rad-
nicni 1, 35 733 Loket, Czechien

Antiquariate und Kataloge

Der „Katalog 23 Kinderbücher aus aller Welt“ enthält 6 Miniaturbücher, aus Großbritannien 1, Frankreich 4 und Niederlande 1. Sie stammen von 1840 bis 1980 und kosten zwischen 250 und 640 DM.

Antiquariat Sabine Keune,
Friedrich-Alfred-Straße 79,
47 226 Duisburg

Im „Catalogus 26 - Dezember 1999“ wurden 82 Titel Minia-

turbücher angeboten: Belgien 2, Canada 1, Deutschland 21, Frankreich 2, Georgien 1, Großbritannien 3, Jugoslawien 2, Niederlande 23, Polen 1, Tschechien 22 und USA 4. Erschienen sind sie zwischen 1818 und 1996, die Preise reichen von 20 Gulden bis 150, darunter sind auch Shakespeares Werke mit 40 Bänden zu 600 Gulden!

Es ist erfreulich, daß die Miniaturbücher mit einer eigenen Rubrik aufgeführt sind.

Fortsetzung von Seite 14

Shakespeare's Harvest

Malvern, De Walden Press, 1999, 70 x 70 mm, 7 handkolorierte Holzstiche, handgeschöpftes Papier, Leporello, Einband Kalbsleder, bedruckte Leder-tasche, goldene Sterlingsilber-kette mit Klammer, 49 Exemplare, £ 180 plus £ 6.50 Versand.

Jan Kellet, De Walden Press,
3 Grundys Lane,
Malvern, Worcs. WR14 4HS,
England

Andrew Tuer Strawberries Fair!

The Cries of London
27 farbige Holzstiche.
Dr. Heinrich Hofmann
Struwelpeter
Original-Zeichnungen.
Beide je 48 Seiten, 34 x 34 mm, limitiert, Einbände Leinen rot, £ 12.50; Ledereinband blau mit Goldprägung und Schutzumschlag, £ 95 (Siehe Foto).

Tim Sheppard, Lilliput Press,
10 Manor Road, Bishopston,
Bristol BS7 8PY, England

Antiquariat In de Roozetak,
Johan Souverein, Postbus 82,
6573 ZH Beek (Ubbergen),
Holland

In der „Booklist Oktober/November 1999“ werden 47 Minibücher der Dollshouse Editiones, zum größten Teil in Leinen und Leder sowie mit Sonderausstattungen, in limitierten Auflagen offeriert.

Die Preise sind zwischen £ 12.50 über 20 bis zu £ 150.

Tim Sheppard, Lilliput Press,
10 Manor Road,
Bishopstone, Bristol BS7 8PY,
England

Im „Bibelkatalog 2000“ werden wieder insgesamt 12 Miniaturbücher aus drei Serien „Bibliothek kleiner biblischer Ratgeber“ und „Evangelien“ präsentiert.

Deutsche Bibelgesellschaft,
Postfach 81 03 40,
70 520 Stuttgart

Miniaturbuch Info-Dienst
Ausgabe 3/99 - Inhalt:
- Berichte über das Konklave der MBS in Koblenz,
- Das Stundenbuch der Maria von Burgund 2. Teil,
- Vereinsfahrt nach Neuruppin,
- Wettbewerb Schönstes Miniaturbuch 1998,
- Ausgewählte Neuerscheinungen,
- Information über Feier.

Freundeskreis Miniaturbuch
Berlin e. V.,
c/o Prof. Dr. Heinz Schmidt,
Höchste Straße 16,
10 249 Berlin

hm





BERLIN - Aktuell

Besuch des Konklave der MBS

Als Delegierte des Freundeskreises Miniaturbuch Berlin e. V. nahm Frau Angelika Jäck vom 13. - 17. August 1999 am 17. Konklave der MBS in Koblenz teil.

Der Freundeskreis ist Mitglied der MBS.

Als Tagesbesucher der Buchmesse kamen aus Berlin Heinz Schmidt, Andreas Wolf und Horst Radtke.

Gespräche über die Zusammenarbeit zwischen MBS und Freundeskreis, über zukünftige gemeinsame Projekte, über eine Zusammenarbeit mit den russischen und ukrainischen Sammlerfreunden konnten geführt werden.

Der seitherige Präsident der MBS wurde neues Mitglied, ebenfalls Herr Martin Wartelsteiner, Prof. Dr. Martin Znidarsic erneuerte seine frühere Mitgliedschaft.

Die jüngste Teilnehmerin war 14, die älteste 83 Jahre alt.

Die MBS ist mehr ein Interessenverband von Verlegern, Buchkünstlern und -Gestaltern, Schriftstellern und natürlich auch Sammlern.

Die zunehmende internationale Struktur des Freundeskreises regt zum Nachdenken über den Status ausländischer Mitglieder an.

Dabei wird an eine Satzungsänderung in Richtung „korrespondierende Mitglieder“ gedacht

und die Aufnahme juristischer Personen geprüft.

An gemeinsamen Publikationen mit den slowenischen und ungarischen Sammlern besteht Interesse, Herr Heinz Wartelsteiner hat seine Unterstützung zugesagt.

Traditionelle Busfahrt

Die Busfahrt fand am 04. September 1999 statt und führte nach Neuruppin.

Nach einer Stadtführung wurden das Heimatmuseum und die Neuruppiner Bilderbogengalerie besucht.

Siegfried Spengler hat dieses Mal dazu zwei Miniaturbücher herausgegeben.

Publikumsliebbling Miniaturbuch

Ende September wurde per Los von den Anwesenden der Versammlung der Publikumsliebbling unter den Miniaturbüchern ausgewählt.

Auch hier gewann der Titel „Rubaiyyat“ vom Miniaturbuchverlag Leipzig.

Reprint-Ausgaben

Im Rahmen der Traditionspflege und der Förderung des kulturellen Erbes Miniaturbuch hat der Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e. V. zwei Reprints herausgegeben.

Es sind die DDR-Titel „Aus Goethes Faust“ von 1949 und

„40. Jahrestag der Deutschen Volkspolizei“ von 1985. hm

Neuentdeckung aus dem Sammelgebiet DDR

Ich habe auch etwas aufgestöbert.

Erstanden auf dem Flohmarkt.

Es handelt sich um ein Büchlein von der Größe 72 x 100 mm, der Umschlag besteht aus Hartkarton mit rotem Leinen überzogen.

Der Titel des Büchleins lautet „Kleinode göttlicher Verheißungen“ von C. H. Spurgeon.

Für jeden Tag eine Verheißung, Miniaturausgabe, Union Verlag Berlin, 382 Seiten.

Auf der letzten Seite steht: Alle Rechte und Auslieferung bei der Evangelischen Versand- und Verlagsbuchhandlung Berlin N 113, 1957, 1. - 8. Tausend.

Lizenzausgabe des Verlages J. G. Oncken, Kassel.

Überarbeitet und herausgegeben für die DDR von Otto Ekelmann, Berlin.

Lizenz-Nr. 18/395/S 23/57. Satz und Druck VEB Offizin Andersen Nexö Leipzig, III/18/38, Buchbinderische Verarbeitung H. Sperling, Leipzig.

Sicherlich handelt es sich hier auch um ein Miniaturbüchlein, das noch in die Liste der DDR-Ausgaben einzureihen ist.

Uwe Freund, Langgöns

Aus „Miniaturbuch Info-Dienst“, Ausgabe 4/99

LEIPZIG - Aktuell

Veranstaltungen Erster Deutscher Miniaturbuch-Verein Leipzig e.V.

25. März 2000
Buchgroßtausch

18. April 2000
Besuch des Schillerhäuschens in
Leipzig-Gohlis

27. Mai 2000
Exkursion

19. September 2000
Bootsfahrt auf Leipzigs
Gewässern mit dem Schiff
„Weltfrieden“

24. Oktober 2000
Besuch des Bachmuseums

17. November 2000
Jahresabschlußveranstaltung

Bände, 64 x 66 mm, Satzspiegel
46 x 53 mm; im Bondy-Katalog
54 vom Oktober 1960 wurden
die Bände 4 und 6 mit £ 3 und
£ 1 bewertet.

Bibliothèque Portative du Voyager

Paris, J. B. Fournier & Fils,
Herstellung T. Desoer, 1802 -
1814, 45 Bände in französisch,
Einbände Kalbsleder, Rund-
Goldschnitt, 73 x 93 mm, Satz-
spiegel 51 x 76 mm.

Ellesmere Reise-Bibliothek

Aus der Bridgewater Bibliothek,
ca. 1600, 44 Bände in englisch,
Pergament-Einbände, Rund-
Goldschnitt, mit Reise-Bücher-
schrank.

Reise-Miniatur-Bibliotheken

Übersetzung Erwin Ferlemann, Korb

Biblioteek in miniature

Amsterdam, 1823, 9 Bände in
holländisch, Einband Papierum-
schlag rosa, Kassette von René
Patron, 63 x 79 mm.

Biblioteek in miniature

Amsterdam, 1823, 10 Bände in
holländisch, 54 x 85 mm; im
Dezember 1968 wurden davon
9 Bände von einem Antiquariat
in USA für \$ 100 angeboten.

Bibliothèque in miniatuur

Amsterdam, M. Westerman &
Zoon, 1834, 10 Bände in hollän-
disch, 62 x 96 mm; von Bondy
im Katalog 39 von 1955-56 für
£ 10 ausgeschrieben.

Bibliothèque de l'enfant studieux

Brüssel, Chez Avransard,
G. Gastebois & Cie., ca. 1820,
8 Bände, illustriert, 60 x 87 mm;
im Bondy-Katalog 57 vom
Oktober 1961 offeriert für £ 12

und im Bondy-Katalog 62 vom
Mai 1963 für £ 17.

Bibliothèque en Miniature

Paris, Marcilly, ca. 1835, 6 Bände
in französisch, Einbände Original-
Lavendelpapier, in marmo-
riertem Schuber, 47 x 69 mm; im
Bondy-Katalog 58 vom Februar
1962 für £ 16 empfohlen.

Bibliothèque en miniature pour la jeunesse

Paris, Gide Fils, ca. 1825, 10

Jones' Diamond Poets & Classics

Jones & Co., 1824 - 1832,
53 Bände in englisch, alle mit
Frontispize und Vignetten, Ein-
bände Ziegenleder in verschiede-
nen Farben, 57 x 92 mm, in
aufklappbarem Bücherschrank;
49 Bände mit Schränkchen im
November 1999 für £ 1.000 -
1.500 angeboten, dann gekauft
für £ 1208 (Abbildung).

Foto Bloomsbury Book Auctions,
London



Wissenswertes um's Buch

Die Geschichte des Pergaments II

Entsprechend der Verschiedenheit der verwendeten Tierhäute nach Art, Herkunft und Beschaffenheit stellt jedes fertige Hautpergament ein Einzelstück dar.

In naturtönig gibt es hellere und dunklere Felle, wobei das adrige Kalbspergament eine Besonderheit ist, denn nur bei diesen Fellen erscheint das gestockte Blut der verendeten Tiere in den Adern als aparte Zeichnung bzw. Maserung im Pergament.

Neben diesen natürlich belassenen, schön gezeichneten Hautpergamenten stehen gebleichte Sorten zur Verfügung, deren Wirkung weniger ausdrucksvoll und auf einen ausgeprägten Narben beschränkt ist.

Ein breites Sortiment wird auch allen Wünschen hinsichtlich der Stärke gerecht: denen des Buchbinders, der ein möglichst dünnes Hautpergament bevorzugt, das er ohne weitere Vorbereitung verarbeiten kann, bis hin zu denen des Lampenschirmherstellers, der eher kräftige dicke Sorten benötigt.

Wozu wird echtes Hautpergament verwendet?

Die berühmte Bibliothek zu Pergamo dürfte der wohl älteste Repräsentant des Pergamentes als Beschreibstoff sein.

Pergament bildete Jahrhunderte hindurch das Schreibmaterial für Handschriften und Urkunden, bis es vom Papier zumindest teilweise verdrängt wurde.

Daß Pergament äußerst dauerhaft ist, beweisen die unzähligen gut erhaltenen Handschriften in Rollen- und Buchform.

Mitte des 15. Jahrhunderts druckte Gutenberg einen Teil der Auflage seiner berühmten 42zeiligen Bibel auf Pergament. Die schönsten Miniaturen entstanden auf Pergament.

Wertvolle und kostbare Dokumente auf Pergament aus allen Jahrhunderten bergen die Archive der Klöster, der Städte und Länder in Museen und Bibliotheken.

Es sind unvergängliche Zeugen reicher geschichtlicher Vergangenheit auf dem edlen Werkstoff Pergament.

Obwohl Pergament durch das Papier Konkurrenz bekommen hat, bewahrte es sich bis in die heutige Zeit den Ruf, etwas Besonderes zu sein.

Dementsprechend groß ist das Verwendungsgebiet heute:

- Bucheinbände,
Foto- und

Sammelalben, Mappen, Kassetten, Etais;

- Buch- und Grafikrestaurierung;

- Gedenkkurkunden, Verleihungsurkunden, Ehrenbürgerbriefe, Meisterbriefe, Siegerurkunden, Grundsteinlegungsurkunden, Wappenbriefe, Wappenbilder, Wandsprüche;

- Bedruckt als Geschäftskarten, Glückwunschkarten;

- In der Innenarchitektur für die Bespannung von Schranktüren und Türfüllungen, Kassettendecken, Tischen, Lampenschirmen.

Der letzte Betrieb einer Augsburger Pergamentierzunft und seit 1868 in Familienbesitz ist die Firma Carl Wildbrett, Inhaber Manfred Wildbrett, 86 399 Bobingen bei Augsburg.



Band 4 der Edition SK-Miniaturbuch

Ruth Harnisch **Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC**

Faksimileausgabe einer exklusiven Handschrift

Der Band 4 unserer Edition SK-Miniaturbuch wurde auf unseren Wunsch von Frau Ruth Harnisch, Frankfurt, in Fraktur in einer Buch-Handschrift geschrieben.

Frau Harnisch hat Kunsterziehung, Kommunikationsdesign und Kunstgeschichte in Landau, Karlsruhe und Trier studiert.

Im Jahre 1994 hat sie ihr Diplom erhalten und seither freiberuflich als Kalligraphin, Graphikerin und Künstlerin mit Kupfer, Marmor, Muschelkalk, Papier und Stoff gearbeitet.

Sie gestaltet Ahnentafeln, Urkunden und Schriftzüge, außerdem leitet sie Kalligraphiekurse.

Ausstellungen zeigte sie in Trier, Monreal, Dornum, Prüm, Landau und Karlsruhe.

An Buch-Handschriften hat sie „Der zerbrochene Krug“, „Die drei Spinnerinnen“ und jetzt unser „Wilhelm Busch ABC“ veröffentlicht.

Wir kennen Frau Harnisch seit Jahren von der jährlichen Ausstellung Buch und Schrift in Landau und haben dabei als Standnachbarn unsere gemeinsamen Interessen entdeckt.

Sie hat auch den Titel unseres ungewöhnlichen Miniaturbuches vorgeschlagen, in dem das ABC mit Versen von Wilhelm Busch erläutert wird.

Alle 149 Seiten des Originals sind als gegenüberliegende Seiten auf dem endgültigen Stand von Hand geschrieben, natürlich auch die großen Initiale, die in einer anderen Farbe gedruckt sind.



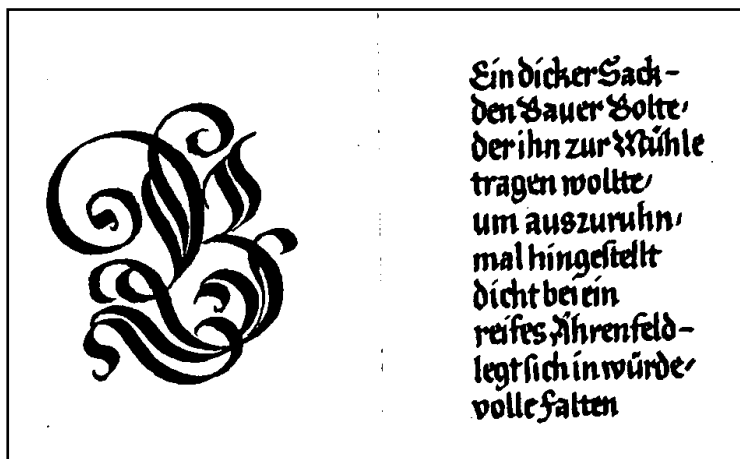
Es war für uns, wie auch für die Kalligraphistin, ein außergewöhnliches Projekt, - weil es keine Korrekturabzüge gab und sämtliche Details wie Text, Schriftart und -Größe,

Satzspiegel, Umbruch, Umfang und Verarbeitung vor dem Beginn der Handschrift festgelegt werden mußten;

- für die Planung, Vorbereitung, Handschrift und Montage aller Seiten wurden insgesamt acht Wochen benötigt, da nach zwei Stunden die Augen und Hand der Schreiberin ermüden; - das seltene kleine Format machte außerdem etwas nervös, weil dabei 1 mm eine große Maßeinheit darstellt.

Normalausgabe 149 Seiten, 48 x 60 mm, zweifarbig, Fadenheftung, Rundrücken, Ledereinband mit Blindprägung.

Exklusivausgabe für unsere Mitglieder 149 Seiten, 48 x 60 mm, zweifarbig, Fadenheftung, Rundrücken, zwei Bünde, Kopffarbschnitt, handmarmoriertes Vorsatz, Ledereinband mit Goldprägung, eingelegt signiertes Original-Initial des Käufer-Nachnamens, im Schubert. hm



Ein dicker Sack-
den Bauer Solte,
der ihn zur Mühle
tragen wolte/
um auszuruhen,
mal hingestellt
dicht bei ein
reifes Ahrenfeld-
legt sich in würde-
volle Falten

Ausstellung in Odessa

Juden in Miniaturbüchern

Veranstalter dieser VI. Miniaturbuch-Ausstellung im Oktober 1999 in Odessa waren

- das Zentrum der jüdischen Selbstbildung „Moriya“,
- die Zentrale Bibliothek für Erwachsene Filiale N 32,
- die Jüdische Bibliothek,
- das Haus der Gelehrten und
- der Städtische Klub der Miniaturbuchfreunde.

Aus dem Vorwort des Kataloges

„Dem Bücherschreiben gibt's kein Ende.“ *Ecklesiast*

„Es ist unmöglich, einen Juden vom Buch zu trennen.“ *H. Heine*

Diese Ausstellung wurde im Rahmen des Gemeindefestivals des jüdischen Buches „OFEK -99“ durchgeführt und von dem Amerikanisch-Jüdischen vereinigten Verteilungskomitee JOC gefördert.

Das früheste von den erhalten gebliebenen jüdischen Büchern, die in hebräisch gedruckt waren, ist der „Raschikommentar zu Pentateuch“, erschienen in der italienischen Stadt Reggio di Calabria am 18. Februar 1475.

Die Miniaturausgaben besitzen am häufigsten den Charakter eines Souvenirs, weshalb ihnen hohe künstlerische und polygraphische Erfüllung eigen ist.

Einige Besonderheiten kennzeichneten die Ausstellung.

Dem Verfasser des Kataloges - aus dessen Sammlung die

Exponate stammen - M. R. Belsny ist keine einzige Miniaturbuch-Ausstellung bekannt, die ein ähnliches Thema in der ehemaligen Sowjetunion oder auch später zum Inhalt hatte.

Wegen bekannter Ursachen konnte früher, unter den Bedingungen des staatlichen Antisemitismus, so eine Ausstellung nicht stattfinden.

Den Veranstaltern liegt indessen der Gedanke fern, mit Hilfe der Ausstellung Motive der Auserwähltheit oder der Ausschließlichkeit der Juden zu betonen.

Für die Ausstellung sind nur solche Bücher ausgesucht worden, deren Verfasser Juden waren oder sind sowie solche die inhaltlich jüdischen Fragen gewidmet sind.

Unberücksichtigt blieben viele Bücher, deren Verleger, Übersetzer, Grafiker und Autoren Juden waren, aber keine jüdischen Probleme behandelten.

Die Ausstellung sollte den Anstoß für ein ausführliches vollständiges Studium und eine Bestandsaufnahme aller Miniaturbücher geben, die mit dem Judentum verbunden sind.

Der geringe Teil der Exponate in hebräisch ist damit zu erklären, weil bei uns solche Sprachen nicht erscheinen und es zu wenig Leser in dieser Sprache gibt.

Auch hat in Israel das Sammeln der Miniaturbücher kein so großes Ausmaß erreicht, wie in der ehemaligen Sowjetunion.

Ziel der Ausstellung war es, die mächtige Schicht der Literaturerbschaft und die Errungenschaften der Buchdruckkunst, die von Juden zur Entwicklung der Kultur der Menschheit beigetragen haben, zu zeigen.

Besondere Aufmerksamkeit wird denjenigen Bücherfreunden geschenkt, die Miniaturbücher sammeln, sich Fragen der Geschichte sowie der Theorie und Praxis des Sammelns widmen: Pawel Potschkowik, David Freistadt, Uscher Spextor, Leonid Sosskin, Janow Beylinsson u. a.

Die Ausstellung hat folgende Abschnitte

- Ausgaben in verschiedenen Sprachen, 86 Miniaturbücher;
- Ausgaben in hebräisch, 9 Exponate;
- Literatur der Bücherfreunde, 25 Exemplare;
- Bücher der Autorenschaft von M. R. Belsny, 7 Titel.

Insgesamt wurden 127 Ausgaben gezeigt.

Die Bücher mit ihren Beschreibungen waren alle fortlaufend nummeriert und das Format der Buchblöcke in cm angegeben.

Leider enthalten die hebräischen Exemplare keine Angaben über das Jahr der Herausgabe.

Mit dem Titel der Ausstellung wurde auch ein kleiner Katalog im Miniaturbuchformat angeboten: 32 Seiten, 70 x 94 mm, Einband Karton hellgrün, vierseitig bedruckt; der Verfasser ist M. R. Belsny, die Redaktion übernahm A. L. Zykalo.

Übersetzung Semjon Kogan, Odessa

Medienechos, Meinungen

Stimmen zum Sammlerkreis und zum „Miniaturbuch Journal“

Es war eine neue Erfahrung für mich in unserer „sozio-kulturellen Bewegung“!

Hat Spaß gemacht.

Man hat ja Augen zu wenig!

Drei StandbetreuerInnen sind für Anfänger in jedem Falle besser als zwei!

Der Novize Rudi Bock, Bonn

Die Informationen über unseren Sammlerkreis im Internet finde ich informativ und gelungen.

Heinz Fritsch, München

Vielen Dank für die Zusendung der restlichen „Miniaturbuch Journale“.

Sie sind ja wahnsinnig interessant.

Kirsten Holtfoth, Langenfeld

Beim 3. Band unserer Bibliophilen-Reihe handelt es sich um eine besonders gelungene Publikation.

Dem Redaktionsteam gebührt dafür ein herzlicher Dank.

Dieter Johannes, Kaiserslautern

Ein gesundes Neues Jahr 2000 verbunden mit dem Wunsch neuen Sammlerglücks wünschen wir von ganzem Herzen allen Mitgliedern des Sammlerkreises. In unseren Klubversammlungen berichte ich ausführlich über die Mitarbeiterschaft mit Stuttgart.

Die meisten Beiträge vom „Miniaturbuch Journal“ übersetze ich ins Russische und lese sie im Klub vor.

Besonderes Interesse finden Informationen aus der Geschichte der Miniaturbücher.

Dazu erbitten wir noch verschiedene Kopien früherer Artikel.

Vielen Dank im voraus für ihre wie immer brüderliche Hilfe!

Semjon Kogan, Odessa

Gestern habe ich mich auf den Weg nach Velbert gemacht, um mir die Minibuchausstellung anzusehen.

Ich habe es nicht bereut und viel Vergnügen gehabt: Nicht nur die interessanten Exponate, auch ihre Zusammenstellung, Aufbereitung und Gestaltung haben mir gut gefallen. Da steckt eine Menge Arbeit von Euch drin. Leider war kein Gästebuch vorhanden, also sende ich Dir auf diesem Wege den Satz, den ich in ein solches Buch geschrieben hätte: „Danke den Kolleginnen und Kollegen, die durch ihr Engagement eine hervorragende Leistung der Buchkunst und des Buchdrucks, also des kulturellen Erbes nicht nur bewahren, sondern auch so neue Interessenten dafür gewinnen.“

Gehört habe ich, daß Euer erster Miniaturbuchmarkt in Velbert ein sehr großer Erfolg war.

Dirk von Kügelgen, Lage-Hörste

Und natürlich alles Gute dem weiteren Gedeihen des „Miniaturbuch Journal“!

Eberhard Lehmann, Berlin

Vielen Dank für die Sendung des „Miniaturbuch Journals“, Heft 4/Dezember 1999.

Auch diese Ausgabe las ich mit großem Interesse.

Pater Georg,
Villingen-Schwenningen

Ihre Ausstellung in Velbert war für mich sehr beeindruckend und hat Begeisterung in mir geweckt, die ich irgendwann, wenn hoffentlich mehr Muße in unser Leben einzieht, auch verwirklichen kann und auf Ihr Angebot bezüglich einer Mitgliedschaft oder dergleichen zurückkommen werde.

Rolf Praast, Heiligenhaus

Ich habe ihre Sendung mit allen Ausgaben des „Miniaturbuch Journal“ bekommen und gratuliere Ihnen dazu.

Vor allem die regelmäßigen Beiträge machen viel Arbeit.

Ich fand die Ausgaben sehr, sehr interessant und möchte das Journal weiterbeziehen.

Dr. Martin Znidarsic, Ljubljana

„Velberter Zeitung“, 27. 09. 1999

Eine wahre Rarität zeigt das Schloß- und Beschlägemuseum vom 3. Oktober bis 9. Januar: Miniaturbücher.

Eine Augenweide für Freunde des bibliophilen Buches und der Druckkunst.

Zu sehen sein wird eine repräsentative Auswahl von 400 Miniaturbüchern vom 17. Jahrhundert an bis in die heutige Zeit.

Gezeigt werden außerdem verschiedene Arten von Bucheinbänden und deren Herstellung sowie Farb- und Goldschnitte, Blattgold-Folien, Kapitalbänder, Buchbeschläge und Buchschließen.

Zeitschriften, Antiquariatskataloge und Verlagsprospekte über Miniaturbücher aus dem In- und Ausland ergänzen die Präsentation.

In die Ausstellung einführen wird Heinz Müller, Vorsitzender des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart.

Der Sammlerkreis stellte die Ausstellungsexponate dem Museum zur Verfügung. hm

Kostbarkeiten im Miniaturformat

Kindergeschichten aus Japan auf nur
1,4 mal 1,4 Millimeter.

Ab Sonntag große Ausstellung von Miniaturbüchern im
Deutschen Schloß- und Beschlägemuseum.

Velbert. Im Deutschen Schloß- und Beschlägemuseum im Forum ist ab Sonntag eine repräsentative Auswahl von 400 Miniaturbüchern aus dem 17. Jahrhundert bis heute zu sehen.

Außerdem werden verschiedene Arten von Bucheinbänden und deren Herstellung sowie Farb- und Goldschnitte, Blattgold-Folien, Kapitalbänder, Buchbeschläge und Buchschließen gezeigt.

Zeitschriften, Antiquariatskataloge und Verlagsprospekte über Miniaturbücher aus dem In- und Ausland ergänzen die Präsentation.

Die Ausstellungsexponate wurden der Stadt freundlicherweise vom Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart, zur Verfügung gestellt.

Miniaturbücher können gelesen werden, bibliophile Kostbarkeiten sein, Sammler erfreuen und einen Gebrauchszweck erfüllen.

Das Miniaturbuch ist ein richtiges Buch, perfekt gedruckt und gebunden, nicht höher als 100 mm (Buchblock).

Minimicrobücher oder "Winzlinge" weisen sogar ein Format unter 10 mm auf und sind mit mikroskopischen Lettern perfekt gedruckt.

Zum Lesen braucht man ein gutes Vergrößerungsglas.

Dieser Winzigkeitsrekord wurde 1980 in Japan unterboten.

Die 20seitige Kindergeschichte „Ari“ aus Tokio, deren Format nur 1,4 x 1,4 mm beträgt und in einer Auflage von 200 Exemplaren erschien, kam als kleinstes Buch der Welt in das Guinnessbuch der Rekorde.

Auch dieses Bändchen ist in der Ausstellung zu bewundern.

Viele religiöse Miniaturausgaben im Format 70 bis 80 mm Höhe sind seit der Erfindung des Buchdruckes erschienen.

Sie waren als gedruckte Teilausgaben der Bibel billiger zu erwerben und wesentlicher Bestandteil protestantischer Gottesdienste.

Im 17. Jahrhundert weckte die Möglichkeit, kleinere Schriftkegel zu verwenden, die Freude an winzigen Büchern mit mehr Text je Seite, die als Gebrauchsbuch und Standessymbol galten.

Psalmen- und Liederbücher, klassische Texte und Autoren der Zeit wurden besonders in England und Holland bevorzugt in Formaten unter 90 mm gedruckt.

Im 18. Jahrhundert kamen gut ausgestattete Serien von kleinformatigen Büchern auf den Markt. Literarische Almanache, Kalender und Kinderbücher, aber auch unlesbare Souvenirausgaben erschienen.

Im 19. Jahrhundert setzte eine zunehmende Verbreitung von Miniaturausgaben als Folge der Entwicklung des grafischen Gewerbes ein. Schriften von vier und fünf Punkt waren gebräuchlich, hohe Auflagedrucke und extreme Verkleinerungen wurden möglich.

Im 20. Jahrhundert wurden Miniaturbücher aus allen Bereichen der Gesellschafts- und Naturwissenschaften, der Belletristik und als Wörterbuch herausgegeben.

In Velbert im Forum wird es auch Miniaturbuchmärkte geben.

WZ „Westdeutsche Zeitung“,
30. 09. 1999

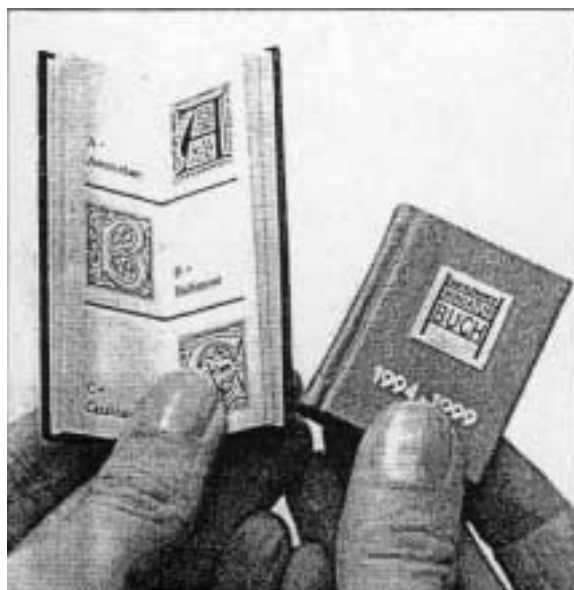


Foto SK-Miniaturbuch



Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 1999

Inhalt 1/1999

Dr. Erhard Walter

Karl Wiegel und seine Miniaturbuch-Sammlung 1

hm

Auktion der MBS 4

Miriam Owen Irvin

Übersetzung Erwin Ferlemann
Was sind limitierte Auflagen? 5

hm

Sammlerkreis Miniaturbuch -
Aktuell 6
Das 100ste Mitglied im Sammlerkreis 6
Stammtisch in Stuttgart 6
Berichte 1998 6
Neue Telefon-Nummer für den Sammlerkreis 7
Ausstellung Miniaturbücher in der Stadtbücherei Fellbach 8
Programm Jahrestreffen 1999 vom Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. 8
Mitgliederversammlung am 14. Mai 1999 8

hm

Miniaturbücher-Börse 9

hm

Schmunzelecke 9

Werner D. Streidt

Miniaturbücher 10

Übersetzung Erwin Ferlemann

Miniaturbuch-Wanderausstellung der MBS 12

hm

Aktuelle Miniaturbücher 13

hm

Antiquariate und Kataloge 15

BERLIN - Aktuell 16

Bibliografische Blätter

Wissenswertes zur Vereinsgeschichte 16

LEIPZIG - Aktuell 17

hm

Ausstellungen von Kurt Gerhard Franke 17
"Ei forrbibbch!" brachte die Ehrenmitgliedschaft der Lene-Voigt-Gesellschaft 17
Leipziger Buchmesse und Miniaturbuchtausch 17

hm

Wissenswertes um's Buch 18

Gefunden von Otfried Schmeiser

Bücher kleinsten Formats in Lederschutulle; Paris 1814 19

Semjon Kogan

Klub der Miniaturbuchsammler Odessa (OKM) 20

hm

Interview über Miniaturbücher mit Ludwig Venus, Berlin 21

hm

"Schönstes Miniaturbuch des Jahres" - Jury 21

Heinz Müller

Die Repetitions-Bibliothek 22

Medienechos, Meinungen 23

Stimmen zum Sammlerkreis und zum "Miniaturbuch Journal" 23

Sabine Bauer

Mini-"Vaterunser" mit eingebauter Lupe 24

hm

5 Jahre 1994 - 1998 Miniaturbuch Journal 25

Angelika Jäck

Neues vom Sammlerkreis
Miniaturbuch Stuttgart 26

Inhalt 2/1999

Raoul Fischer

Das Berliner Stundenbuch der Maria von Burgund und Kaiser Maximilians 1

Heinz Müller

Im Rückblick: Ausstellung Miniaturbücher in der Stadtbücherei Fellbach 4

hm

Sammlerkreis Miniaturbuch -
Aktuell 6
Mitgliederversammlung 1999 in Mainz 6
Aus dem Vorstand 7
Stammtisch Karlsruhe 7
Stammtisch in Stuttgart 7
Von der 15. Mainzer Mini-PressenMesse 7
1. BuchMarktPlatz in Waiblingen 8
Buch und Schrift in Landau 8
Conclave der MBS in Koblenz 8
1. Kölner Buchmacher-Markt 8
Neue Telefon-Nummer für den Sammlerkreis 8

hm

Miniaturbücher-Börse 9

hm

Schmunzelecke 9

Dr. Reinhold Janus

Was sind und warum sammelt man Miniaturbücher? 10

Heinz Müller

Kleine Bibliothek vom Verlag C. Bange, Leipzig 11



hm
Vereinbarung über die Jury
"Schönstes Miniaturbuch
Deutschlands 19../20.." 12

hm
Aktuelle Miniaturbücher 13

hm
Antiquariate und Kataloge 15

BERLIN - Aktuell 16
Bibliografische Blätter
Wissenswertes zur Vereins-
geschichte 16
hm
Vereinstermine für 1999 16

hm
LEIPZIG - Vereinstermine 17

Paul Devenyi
Übersetzung Erwin Ferlemann
Laßt uns mehr handeln! 17

hm
Wissenswertes um's Buch 18

hm
Archiv über Miniaturbücher 18

Bernd Polauke
Präsentation einer Miniaturbuch-
Sammlung 19

hm
Hausbüchlein für Eheleute
und Ehelustige 20

hm
Interview über Miniatur-
bücher mit Semjon Kogan,
Odessa 21

hm
in memoriam Irène Winter-
stein 22

Rathin Chattopadhyay
Tiny Prayer Book 22

Medienechos, Meinungen 23
Stimmen zum Sammlerkreis
und zum "Miniaturbuch
Journal" 23

László Drabos
Übersetzung Ferenc Kovacs
Mikrobibliofilok:
Zu Besuch 23

Brigitte Hess
Raritäten und edle Kostbar-
keiten der Buchbindekunst
25

hm
Klassiker im Kleinformat 26

Inhalt 3/1999

Heinz Müller
Miniaturbücher - Leidenschaft
des Sammelns 1

hm
Das Stundenbuch der Jeanne
d'Evreux 3

hm
Antiquarische Miniaturbücher
ohne Erscheinungsjahr 5

hm
Sammlerkreis Miniaturbuch -
Aktuell 6
Aus dem Vorstand 6
Stammtisch in Stuttgart 6
Sammlerkreis jetzt auch
im Internet 6
Sammlerkreis Miniaturbuch
bleibt gemeinnützig 6
Ausstellung Miniaturbücher
im Deutschen Schloß- und
Beschlägemuseum Velbert 7
Stammtisch in Karlsruhe 7

hm
Miniaturbücher-Börse 9

hm
Schmunzelecke 9

Ludwig Venus
Wettbewerb "Schönstes
Miniaturbuch Deutschlands
1998" 10

István Ráth-Végh
Die Ilias in der Nußschale 11

Heinz Müller
"Miniatür-Schmunzelbuch"
Band 3 der Edition
SK-Miniaturbuch 12

hm
Aktuelle Miniaturbücher 13

hm
Antiquariate und Kataloge
15

BERLIN - Aktuell 16
Miniaturbuch Info-Dienst
Jahreshauptversammlung des
Freundeskreises Miniaturbuch
Berlin e. V. 16

Dr. Erhard Walter
LEIPZIG - Aktuell 17

hm
Wissenswertes um's Buch 18

Übersetzung Semjon Kogan
Puschkin's Poeme in einem
Medaillon 19

Übersetzung Erwin Ferlemann
100 Ausgaben der Miniature
Book News 19

Bernhardt Gyula
Übersetzung Ferenc Kovacs
Die Herstellung von Miniatur-
büchern in Ungarn zwischen
1612 - 1790 20

Franz Deutike
Geschrauffte Medaille 20

hm
Interview über Miniaturbücher
mit Dr. Erhard Walter, Leipzig
21

Medienechos, Meinungen 23

isa
Miniaturbücher in der Stadt-
bücherei 23
Markt für Freunde des
Miniaturbuches 23
Miniaturbücher in Fellbach 23



Martin Tschepe
Liliput-Werke nicht nur für die
Puppenstube 24
hm
Anzeige Sammlerkreis
Miniaturbuch e.V. 25

Inhalt 4/1999

Heinz Müller
Deutsche Miniaturbücher des
18. Jahrhunderts I 1

hm
Ausstellung Miniaturbücher
vierzehn Wochen in Velbert 5

hm
Sammlerkreis Miniaturbuch -
Aktuell 7
Aus dem Vorstand 7
Stammtisch in Stuttgart 7
Sammlerkreis jetzt auch im
Internet 7
Bücherspenden reduzieren
unsere Ausstellungskosten 8
Miniature Book Society
antwortet nicht 8
Warnung vor Bestellungen 8

hm
Miniaturbücher-Börse 9

hm
Schmunzelecke 9

hm
Seltenes Miniaturbuch aus dem
17. Jahrhundert 10

Semjon Kogan
V. Miniaturbuch-Ausstellung in
Odessa 10

Charlotte M. Smith
Übersetzung Erwin Ferlemann
Miniaturbücher sind kein
Spielzeug 11

hm
Gotische Handschrift aus dem
13. Jahrhundert 12

hm
Aktuelle Miniaturbücher 13

hm
Antiquariate und Kataloge 15

BERLIN - Aktuell 16
hm
Aktive des Freundeskreises
Berlin besuchen Veranstal-
tungen des Sammlerkreises
Miniaturbuch 16
Neuentdeckung eines
DDR-Titels 16
Freundeskreis jetzt im Internet
16

Dr. Reinhold Janus
Der kleinste, mit freiem Auge
lesbare Dante 17

Wissenswertes um's Buch 18
Manfred Wildbrett
Die Geschichte des Perga-
ments I 18

Ludwig Venus
Schönstes Miniaturbuch
Deutschlands 198 19
Die Redaktion
Die Bewertung der Jury ist
ungenügend 20

hm
Conclave 1999 der MBS in
Koblenz 21

Medienechos, Meinungen 22
hm
Stimmen zum Sammlerkreis
und zum „Miniaturbuch
Journal“ 22
Miniature Book News
Miniaturbuch-Zeitschriften 22
Rhein-Neckar-Zeitung
Feinschliff mit der Feder 23
*Deutsches Schloß- und
Beschlägemuseum*
Miniatur Bücher 23
Sammler Journal
Bibliophile Liebe - Sammler-
kreis Miniaturbuch e.V.
Stuttgart 24

SCALA
Augen auf ... und nicht
verlesen: Miniaturbücher 25
Internet der Stadt Velbert
Veranstaltungen Velbert
regional: Miniaturbücher 25
*Deutsches Schloß- und
Beschlägemuseum*
Plakat MINIATURBUCH
MARKT 4. Umschlagseite

Titel

A

Aktive des Freundeskreises
Berlin besuchen Veranstaltungen
des Sammlerkreises Miniatur-
buch 4/16
Aktuelle Miniaturbücher 1/13,
2/13, 3/13, 4/13
Antiquarische Miniaturbücher
ohne Erscheinungsjahr 3/5
Antiquariate und Kataloge
1/15, 2/15, 3/15, 4/15
Anzeige Sammlerkreis
Miniaturbuch e.V. 3/25
Archiv über Miniaturbücher
2/18
Augen auf ... und nicht verlesen:
Miniaturbücher 4/25
Auktion der MBS 1/4
Aus dem Vorstand 2/7, 3/7, 4/7
Ausstellung Miniaturbücher
im Deutschen Schloß- und
Beschlägemuseum Velbert 3/7
Ausstellung Miniaturbücher in
der Stadtbücherei Fellbach 1/8
Ausstellung Miniaturbücher
vierzehn Wochen in Velbert 4/5
Ausstellungen von Kurt Gerhard
Franke 1/17

B

Berichte 1998 1/6
BERLIN - Aktuell 1/16, 2/16,
3/16, 4/16
Bibliophile Liebe - Sammlerkreis
Miniaturbuch e.V. Stuttgart 4/24



Buch und Schrift in Landau 2/8
Bücher kleinsten Formats in
Lederschattulle; Paris 1814 1/19
Bücherspenden reduzieren
unsere Ausstellungskosten 4/8

C

Conclave der MBS in Koblenz
2/8
Conclave 1999 der MBS in
Koblenz 4/21

D

Das Berliner Stundenbuch der
Maria von Burgund und Kaiser
Maximilians 2/1, 2/3
Das 100ste Mitglied im Samm-
lerkreis 1/6
Das Stundenbuch der Jeanne
d'Evreux 3/3
Der kleinste, mit freiem Auge
lesbare Dante 4/17
Deutsche Miniaturbücher des
18. Jahrhunderts I 4/1
Die Bewertung der Jury ist
ungenügend 4/20
Die Geschichte des Perga-
ments I 4/18
Die Herstellung von Miniatur-
büchern in Ungarn zwischen
1612 - 1790 3/20
Die Ilias in der Nußschale 3/11
Die Repetitions-Bibliothek 1/22

E

"Ei forrbibbch!" brachte die
Ehrenmitgliedschaft der Lene-
Voigt-Gesellschaft 1/17
100 Ausgaben der Miniature
Book News 3/19
1. BuchMarktPlatz in Waiblingen
2/8
1. Kölner Buchmacher-
Markt 2/8

F

Feinschliff mit der Feder 4/23
Freundeskreis jetzt im Internet
4/16

5 Jahre 1994 - 1998 Miniatur-
buch Journal 1/25
V. Miniaturbuch-Ausstellung in
Odessa 4/10

G

Geschraufte Medaille 3/20
Gotische Handschrift aus dem
13. Jahrhundert 4/12

H

Hausbüchlein für Eheleute und
Ehelustige 2/20

I

Im Rückblick: Ausstellung
Miniaturbücher in der Stadt-
bücherei Fellbach 2/4
in memoriam Irène Winterstein
2/22
Interview über Miniaturbücher
mit Dr. Erhard Walter, Leipzig
3/21
Interview über Miniaturbücher
mit Ludwig Venus, Berlin 1/21
Interview über Miniaturbücher
mit Semjon Kogan, Odessa 2/21

J

Jahreshauptversammlung des
Freundeskreises Miniaturbuch
Berlin e. V. 3/16

K

Karl Wiegel und seine Miniatur-
buch-Sammlung 1/1
Klassiker im Kleinformat 2/26
Kleine Bibliothek vom Verlag
C. Bange, Leipzig 2/11
Klub der Miniaturbuchsammler
Odessa (OKM) 1/20

L

Last uns mehr handeln! 2/17
LEIPZIG - Aktuell 1/17, 3/17
Leipziger Buchmesse und
Miniaturbuchtausch 1/17

Leipzig - Vereinstermine 2/17
Liliput-Werke nicht nur für die
Puppenstube 3/24

M

Markt für Freunde des Miniatur-
buches 3/23
Medienechos, Meinungen 1/23,
2/23, 3/23, 4/22
Mikrobibliofilok: Zu Besuch
2/23
Mini-"Vaterunser" mit
eingebauter Lupe 1/24
Miniaturbuch-Wanderausstel-
lung der MBS 1/12
Miniaturbuch-Zeitschriften 4/22
Miniaturbücher 1/10
Miniaturbücher-Börse 1/9, 2/9,
3/9, 4/9
Miniaturbücher in der Stadt-
bücherei 3/23
Miniaturbücher in Fellbach 3/23
Miniaturbücher - Leidenschaft
des Sammelns 3/1
Miniaturbücher sind kein Spiel-
zeug 4/11
Miniature Book Society antwor-
tet nicht 4/8
Miniatur Bücher 4/23
"Miniatur-Schmünzelbuch"
Band 3 der Edition
SK-Miniaturbuch 3/12
Mitgliederversammlung am
14. Mai 1999 1/8
Mitgliederversammlung 1999 in
Mainz 2/6

N

Neue Telefon-Nummer für den
Sammelerkreis 1/7, 2/8
Neuentdeckung eines DDR-
Titels 4/16
Neues vom Sammlerkreis
Miniaturbuch Stuttgart 1/26

P

Plakat MINIATURBUCH
MARKT 4/4. Umschlagseite
Präsentation einer Miniaturbuch-
Sammlung 2/19



Programm Jahrestreffen 1999
vom Sammlerkreis Miniatur-
buch e.V. 1/8
Puschkin's Poeme in einem
Medaillon 3/19

R

Raritäten und edle Kostbarkeiten
der Buchbindekunst 2/25

S

Sammlerkreis Miniaturbuch
bleibt gemeinnützig 3/6
Sammlerkreis jetzt auch im
Internet 3/6, 4/7
Sammlerkreis Miniaturbuch -
Aktuell 1/6, 2/6, 3/6, 4/7
Schmunzelecke 1/9, 2/9, 3/9, 4/9
Schönstes Miniaturbuch
Deutschlands 1998 4/19
Seltenes Miniaturbuch aus dem
17. Jahrhundert 4/10
"Schönstes Miniaturbuch des
Jahres" - Jury 1/21
Stammtisch Karlsruhe 2/7, 3/7
Stammtisch in Stuttgart 1/6, 2/7,
3/7, 4/7
Stimmen zum Sammlerkreis
und zum "Miniaturbuch
Journal" 1/23, 2/23, 4/22

T

Tiny Prayer Book 2/22

V

Veranstaltungen Velbert
regional: Miniaturbücher 4/25
Vereinbarung über die Jury
"Schönstes Miniaturbuch
Deutschlands 19..20.." 2/12
Vereinstermine für 1999 2/16
Von der 15. MainzerMiniPres-
senMesse 2/7

W

Warnungen vor Bestellungen
4/8

Was sind limitierte Auflagen?
1/5
Was sind und warum sammelt
man Miniaturbücher? 2/10
Wettbewerb "Schönstes
Miniaturbuch Deutschlands
1998" 3/10
Wissenswertes um's Buch 1/18,
2/18, 3/18, 4/18
Wissenswertes zur Vereins-
geschichte 1/16, 2/16

Autoren

B

Bibliografische Blätter 1/16,
2/16
Bauer, Sabine 1/24

C

Chattopadhyay, Rathin 2/22

D

Deuticke, Franz 3/20
Deutsches Schloß- und Beschlä-
gemuseum 4/23, 4/4. Umschlag-
seite
Devenyi, Paul 2/17
Drahos, László 2/23

F

Fellbacher Stadtanzeiger 3/23
Ferlemann, Erwin 1/5, 1/12,
2/17, 3/19, 4/11
Fischer, Raoul 2/1

G

Gyula, Bernhardt 3/20

H

Hess, Brigitte 2/25
hm 1/4, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/13,
1/15, 1/17, 1/18, 1/21, 1/22, 1/25,
2/3, 2/6, 2/7, 2/8, 2/9, 2/12, 2/13,
2/14, 2/15, 2/16, 2/17, 2/18, 2/20,
2/21, 2/22, 2/23, 2/26, 3/3, 3/5,

3/7, 3/9, 3/13, 3/15, 3/18, 3/21,
3/25, 4/5, 4/7, 4/8, 4/9, 4/10,
4/12, 4/13, 4/15, 4/16, 4/21, 4/22

I

Internet der Stadt Velbert 4/25
Irvin, Miriam Owen 1/5
isa 3/23

J

Jäck, Angelika 1/26
Janus, Reinhold Dr. 2/10, 4/17

K

Kogan, Semjon 1/20, 3/19, 4/10
Kovacs, Ferenc 2/23, 3/20

M

Miniaturbuch Info-Dienst 3/16
Miniature Book News 4/22
Müller, Heinz 1/22, 2/4, 2/11,
3/1, 3/12, 4/1

P

Polauke, Bernd 2/19

R

Ráth-Végh, István 3/11
Redaktion, Die 4/20
Rhein-Neckar-Zeitung 4/23

S

Sammler Journal 4/24
SCALA 4/25
Schmeiser, Otfried 1/19
Smith, Charlotte M. 4/11
Streidt, Werner D. 1/10
Stuttgarter Zeitung 3/23

T

Tschepe, Martin 3/24

V

Venus, Ludwig 3/10, 4/19

W

Walter, Dr. Erhard 1/1, 3/17
Wildbrett, Manfred 4/18

Illustrationen

A

Archiv über Miniaturbücher
4/2, 4/3, 4/4
Asher Rare Books 4/10
Atelier GAG 1/13

B

Babós, Lajos Dr. 2/24
Bartkowiak, Heinz 1/18
Bock, Rudi 1/26

D

David, Werner 1/9, 2/9
de Bruyckere, Reiner 4/25
Deutsches Schloß- und Beschlä-
gemuseum 4/4. Umschlagseite

E

Ediciones Grial 2/22
Ediciones Pailler 3/23
Europäische Einbandkunst 1/19,
1/20
Evertz, Karl Josef 2/20, 2/26

F

Faksimile Verlag 2/Titelseite,
2/1, 2/2, 2/3, 3/3, 3/4
Frech, Manfred 3/Titelbild, 3/1
Frenzel, Hans-Joachim 1/5, 1/6
Freundeskreis Miniaturbuch
Berlin e.V. 1/18

G

Gorjatschkowsky, Dr. 2/15

H

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf
1/13
Heizmann, Bernd 4/16

Hilkert, Gabriele 3/9, 3/12
hm 1/25, 3/25
H. S. 1/17

I

Information Mainz Gutenberg
2000 1/Titelseite

J

Januszewski, Zygmunt 4/9

K

Kogan, Semjon 1/20, 2/21

M

Mayer's, B. H. 2/13
Mikrobibliofilok 4/Titelseite
Miniaturbuch Info-Dienst 3/16
Miniaturbuchverlag 3/22
Miniature Book News 1/12,
3/19, 4/12
Müller, Elfriede 1/7, 2/8, 3/7,
4/5
Müller, Fritz 2/5, 2/7, 3/8, 4/6,
4/7, 4/14
Müller, Heinz 1/2, 1/3, 1/4, 2/6,

2/8, 2/10, 2/13, 3/7, 3/8, 3/13,
3/17, 3/18, 4/5, 4/6, 4/11, 4/12,
4/13, 4/14, 4/17, 4/24

P

Polauke, Bernd 2/19, 2/20

S

Schmidt, Heinz 1/16
Schriftgießerei Stempel 2/18
Sheppard, Tim 1/15
Sigerist 2/25
Stadt Fellbach 2/4
Stoppel 3/24

T

Tari, Jòszef 3/14

V

Verlagshaus YanicO 3/25
Versandhaus Wenz 1/14

Z

Zürn 1/24

Heinz Müller



Auch im Wartezimmer eines Stuttgarter Zahnarztes ist das „Miniaturbuch Journal“ präsent.
Foto Heinz Müller, Stuttgart

Impressum

MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947- 2258

Herausgeber:

© Sammlerkreis Miniaturbuch e. V.
Stuttgart z. H. Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,
70 437 Stuttgart, Germany
Telefon 07 00 18 08 30 00
Info-Fax 0 79 39 - 99 00 01
Internet www.miniaturbuch.de

Redaktion:

Erwin Ferlemann, Korb,
Heinz Müller, Stuttgart
(verantwortlich).

Titelfoto:

Gutenberg-Museum, Mainz

Grafische Gestaltung:

Jens Kramer, Stuttgart,
Heinz Müller, Stuttgart,
Heiko Ströbel, Spielbach.

Anschriften siehe Herausgeber.

Das "Miniaturbuch Journal" ist für
Mitglieder des Sammlerkreises Miniatur-
buch e. V. Stuttgart kostenfrei.
Für Nichtmitglieder beträgt die Schutz-
gebühr 10 DM plus Versandkosten:
Inland 2 DM, Europa 3 DM, außerhalb
Europa 4 DM.

Konto:

Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart
1 979 665 700, BLZ 600 101 11,
BfG.Bank AG Stuttgart.

**Der
Karlsruher
Stammtisch
des**



Sammlerkreises Miniaturbuch e.V.

**lädt ein
zum 4. Stammtisch
am 11. April 2000, 18 Uhr
im Gasthaus “Goldenes Kreuz”
Karlsruhe, Karlstraße 21a**

**Mitglieder und Gäste herzlich willkommen
Möglichkeit zum Besprechen, Tauschen,
Kaufen und Verkaufen von Miniaturbüchern**